



**THOMAS
VOGT**

Chäschiubi-
Macher

Seite 4



**NEDJAT
BEDJETI**

Stella-Wirt

Seite 4



**URSINA
TÖNDURY**

Schwungfest-
Macherin

Seite 5



**STEFANIE
KIPP**

Ball-Künstlerin

Seite 12



**CHRISTOPHER
CETIN**

Polit-Schreiber

Seite 9



In dem von ihr eröffneten Hospiz in London ist Cicely Saunders 2005 verstorben.

Bild: zvg

Wanderausstellung in der Alten Post

Was am Ende zählt

Vom 9. bis zum 19. September 2026 gastiert die Wanderausstellung «Du zählst, weil du bist» der Aargauer Landeskirchen in Worb. Die Ausstellung beleuchtet nicht nur das Leben von Cicely Saunders, der Mutter der Palliative-Care-Bewegung, sondern gibt auch den Raum über die eigene Endlichkeit nachzudenken.

Im Mittelpunkt steht das Leben und Wirken von Cicely Saunders, der Begründerin der modernen Hospizbewegung. Ihr Satz «Du zählst, weil Du bist» bringt den Grundgedanken der Palliative Care auf den Punkt: Der Wert eines Menschen endet nicht mit einer unheilbaren Krankheit. Die britische Krankenschwester, Sozialarbeiterin und Ärztin widmete ihr

ganzes Berufsleben der Pflege und Begleitung unheilbar erkrankter Menschen. 1967 gründete sie das St. Christopher's Hospice im Südosten Londons. Zur palliativen Begleitung gehören neben medizinischer Versorgung auch Zeit, Zuwendung, Respekt sowie die psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse.

Die Ausstellung in Worb und die Begleitveranstaltungen in der Buchhandlung «Zur Schmökerei» und der reformierten Kirche Worb sollen aber auch Impulsgeberinnen sein in Worb einen Pool an Freiwilligen aufzubauen, die Schwerkranken und ihre Angehörigen begleiten und entlasten.

Seite 3

AW

Podiumsgespräch im chinoworb

Armut in Worb

Bricht man die nationalen Zahlen auf Worb hinunter, dann wären 900 Personen von Armut betroffen und weitere 900 armutsgefährdet. Doch wie sieht die Realität in Worb aus und was unternimmt die Gemeinde gegen Armut? Ist es ein rein politisches Thema oder geht es auch Wirtschaft und Gesellschaft an? Diesen und weitem Fragen geht die SP-Worb am 3. September in einem Podiumsgespräch im chinoworb nach.

Oft bleibt Armut unsichtbar und sie hat verschiedene Gesichter. Armut ist migrantisch oder Folge von persönlichen Schicksalsschlägen und im Alter ist sie vor allem weiblich. Andreas Bircher, Initiator des Anlasses, sieht in Armut nicht nur ein individuelles Problem, sondern auch ein strukturelles. Ihm geht es darum, dass Armut enttabuisiert wird und

Betroffene von Gemeinde und anderen Institutionen über ihre Rechtsansprüche aufgeklärt werden. Es geht also auch darum Hürden abzubauen, bevor eine schwierige Situation eskaliert. So wurde in Worb die präventive Beratung ausgebaut, gleichzeitig wird in die Frühförderung investiert, um Kinder und Jugendliche frühzeitig zu unterstützen.

Seite 3

AW

Reitverein Muri-Worb

Spannung am Concours Worb

Vom 4. bis 6. September 2026 lädt der Reitverein Muri-Worb zum traditionellen Concours ins Toggenbühl in Worb. Auch dieses Jahr sorgen zahlreich helfende Hände aus dem Verein für einen reibungslosen Ablauf.

Im Mittelpunkt steht am Samstag nachmittag das Derby: Auf dem Grasplatz führt die Prüfung über eine längere Strecke mit naturnahen Hindernissen und verspricht abwechslungsreichen Pferdesport. Eine Premiere feiern die beiden «ZKV Jump Green»-Prüfungen. Sie ermöglichen Reiterinnen und Reitern sowie ihren Pferden erste Erfahrungen mit festen

Hindernissen. Für Spannung sorgt zudem das «Jump & Drive», bei dem Reiter- und Caddy-Teams Tempo und Geschicklichkeit verbinden. Die definitiven Prüfungszeiten werden kurzfristig auf der Website des Reitvereins bekanntgegeben. Für das leibliche Wohl stehen Festzelte sowie ein Bierwagen mit Barbetrieb bereit.

Seite 12

AW

gsund & gnuss

Nachfolge für den Bioladen

Seit zwei Jahren führen Sandra und Beda Wick den Worber Bioladen. Nach turbulenten Zeiten konnte das Geschäft erfolgreich umstrukturiert werden. Nun suchen sie nach einer Nachfolge.

Im August 2023 hat Sandra Wick ihre Tätigkeit im gsund & gnuss aufgenommen. Damals war es noch nicht sicher, ob der Laden überlebt. Nach der Neuorientierung hat sie 2024 die operative Leitung übernommen, während ihr Mann Beda Wick sich um die Finanzen kümmert. Inzwischen beschäftigt das Paar vier Mitarbeitende. Obschon der Biola-

den auf einen treuen Kundenstamm aus Worb und Umgebung zählen kann, suchen die Wicks nun nach einer Nachfolgelösung, dafür geben sie persönliche Gründe an. Noch stehen keine konkreten Angebote im Raum, doch Sandra und Beda Wick hoffen, dass sich bald etwas ergibt, damit Worb's einziger Bioladen erhalten bleibt.

Seite 4

AW



Trotz schwieriger Zeiten erfreut sich der gsund & gnuss grosser Beliebtheit.

Bild: AW

BICYCLE STORES
MR. FEELGOOD

**E-Bike Einzelstücke zu
Superpreisen zu verkaufen:**
**Beispiel Tour de Suisse
Freigeist Dualbattery**



**anstatt CHF 8'848.-
nur CHF 6'199.-**



GRATIS PROBIEREN!

Zur Feier unserer ausgezeichneten Biere schenken wir dir bis Ende September, je nach Lust und Laune, eine 33cl Flasche **LAGER** oder **ZWICKLER** gratis*, wenn du im Brauillädeli in Worb den World Beer Award 2026 erwähnst.

*Nur eine Flasche pro Person. Angebot nicht kumulierbar und nicht kumulierbar mit anderen Angeboten.

www.eggerbier.ch

Zwei ausgezeichnete Biere! Egger Bier LAGER gewinnt Gold, ZWICKLER wird «Country Winner» bei den World Beer Awards 2026 und ist somit **DAS BESTE ZWICKELBIER DER SCHWEIZ.**



GIPSERARBEITEN

Wir bleiben trocken.

farbig.ch

probst

Malergeschäft Worb
031 839 00 64

300837

IHR VERTRAUENSGESCHÄFT BEI TODESFALL

seit 1956

- Betreuung und Beratung Tag und Nacht
- Organisieren von Erdbestattungen oder Kremationen
- Erledigen aller Formalitäten
- Drucken von Zirkularen / Danksagungen
- Aufgabe von Todesanzeigen
- Umfassende Beratung zur Sterbevorsorge



www.grunder-bestattungen.ch

301007

Bestattungsdienst Worb & Umgebung

Thomas Müller
Bestattungsdienst GmbH
Hauptstrasse 20, 3076 Worb
www.bestattungsdienst-mueller.ch
031 839 00 39

300830

Ihr Ansprechpartner im Todesfall und der Bestattung
Gyan Härrli, ihr Bestatter aus Enggistien und Team

aurora Bern-Mittelland
jederzeit erreichbar 031 332 44 44

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch



300655



FERIEN 2026: AB BERN NEUE REISEZIELE ENTDECKEN!
Kompetente Beratung beim Worber Reiseprofi JETZT in Langnau

This Neuenschwander

Reisebüro AEBI, Dorfstrasse 22, 3550 Langnau i.E.
Tel. 034 409 95 95, this@aebi-travel.ch, www.aebi-travel.ch

300844

Agenda 27. August bis 27. September 2026

Sing mit! - Ad-hoc-Chor

Fr, 28.8., 19-21 Uhr, KGH Worb,
Mi, 2.9., 19-21 Uhr, Ref. Kirche Worb,
So, 6.9., 8.45 Uhr, Probe und 9.30 Uhr
Gottesdienst, Ref. Kirche Worb.

Termine können auch einzeln besucht werden
Wir singen und üben die Lieder, die im
Installationsgottesdienst unserer
neuen Pfrn. Rahel Vögeli erklingen.
Leitung/Anmeldung: Kirchenmusikerin
Katrin Günther 031 992 83 48

Gottesdienst zum Bibelsonntag

So, 30.8., 9.30 Uhr, Kirche Worb
Pfrn. Agathe Zinsstag, Musikerin
Annette Unternährer

Gartenkafi im Pfarrhausgarten der Kirche Worb

Do, 3.9., 1.10., 14 Uhr Pfarrhausgarten
Kirche Worb bei schlechtem Wetter
KGH Worb

Es bewirbt Sie die Männergruppe Worb.
Sie offerieren Kafi, Mineral und Kuchen

Generationenfest 2026 mit Kinderflohmarkt

Sa, 5.9., 9 Uhr, um das Areal der
Altersbetreuung Worb
Die Kirchgemeinde Worb macht auch
dieses Jahr wieder mit anderen
Beteiligten mit. Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Gottesdienst mit Installationsfeier von Pfrn. Rahel Vögeli

So, 6.9., 9.30 Uhr, Kirche Worb
Pfr. Simon Jenny, Musik: Saxophon
Christoph Wiesmann und e-piano Katrin
Günther. Herzliche Einladung zum Apéro

Spaziergruppe Easy

Mi, 9.9., 7.50 Uhr, Worb RBS
Tagesausflug Lauenensee, Treffpunkt
Worb RBS 7.50 Uhr/Abfahrt 8 Uhr, S7
(Vorankündigung ca. 10 Tage vorher)

Männergruppe

Mi, 9.9., 14 Uhr, Pfarrhausstöckli
Schweissnachmittag in der Schmiede
Oberhünigen. Anmeldung erforderlich.
Auskunft bei Harri Wäfler:
Mobile 078 766 87 82

Liturgischer Tagesbeginn

Fr, 11.9., 9 Uhr, Kirche Worb
Kirchenmusikerin Katrin Günther.
Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee

Gemeinsamer Gottesdienst mit der KG Vechigen

So, 13.9., 10 Uhr, Kirche Vechigen
Pfrn. Nadja Heimlicher, Pfr. Matthias
Felder, Orgel Ursula Schäfer

Konzert im Mittwochsträff

Mi, 16.9., 14 Uhr, Kirche Worb
Konzert im Mittwochsträff mit Annette
(Orgel) und Thomas Unternährer
(Oboen) und Barbara Egli-Unternährer
(Gesang/Jodel) Anschliessend Zvieri
im KGH. Eintritt frei, Kollekte

Ökumenische Taizé-Feier

Mi, 16.9., 19 Uhr, Kirche Worb
Pfrn. Nadja Heimlicher, Orgel Uta
Pfautsch, Violine und Blockflöte
Franziska Hauri

Zäme ässe Generation 60plus

Do, 17.9., 12 Uhr, KGH Rüfenacht
Anmeldung bei Erika Neuhaus bis
Montag, 14.9., 11.30 Uhr, 031 839 50 77
oder erika.neuhaus@refkircheworb.ch

Reformierte Kirchgemeinde Worb

Jugendgottesdienst

Do, 17.9., 19 Uhr, Kirche Worb
Mitten im Alltag der Himmel. Kat.
Tabea Müller, Orgel Uta Pfautsch

Wandergruppe Moderato

Fr, 18.9., 6.30 Uhr, Worb Dorf
Wanderung von Münchwilen nach
Lüdem bei Frauenfeld. Leitung:
Marianne Berger:
031 839 39 37/079 534 50 61
Dora Isaak:
031 839 18 19/079 712 21 58

Gottesdienst zum Betttag mit Abendmahl und Chor Cantica Nova und Verabschiedung Sozialdiakonin Erika Neuhaus

So, 20.9., 9.30 Uhr, Kirche Worb
Pfrn. Rahel Vögeli, Orgel Uta Pfautsch,
Chor Cantica Nova, herzliche Einladung
zum Café und Zwetschgenkuchenessen

Bistrowoche 2026

Mo, 21.9. bis Fr, 25.9., täglich von
17.30-22.00 Uhr KGH Rüfenacht
während dieser Woche kochen Jugendli-
che und Freiwillige für die Gemeinde

Gottesdienst

So, 27.9., 9.30 Uhr, Kirche Rüfenacht
Pfrn. Rahel Vögeli, Orgel Annette
Unternährer, herzliche Einladung zum
Kirchenkaffee

Weitere Angebote finden Sie auf
unserer Webseite.
Ref. Kirchgemeinde Worb

Reformierte Kirchgemeinde Worb

Enggistienstrasse 4, 3076 Worb, 031 839 48 67, sekretariat@refkircheworb.ch
www.refkircheworb.ch [refkircheworb](https://www.instagram.com/refkircheworb)



**Reformierte
Kirchgemeinde
Worb**

301181

Podiumsgespräch im chinoworb

Über Armut reden

Wo beginnt Armut, was sind ihre Gründe, wie kann man sie überwinden und vor allem, was wird in Worb dagegen getan? Diesen Fragen geht die SP-Worb am 3. September 2026 im Rahmen von Impulsreferaten und einem Podium im chinoworb nach.



Das Problem an der Wurzel packen. Gemeinderätin Myriam Gerber und Andreas Bircher. Bild: AW

Es ist ein Thema, über das in der reichen Schweiz nur ungern geredet wird: Armut. Oft unsichtbar und mit Scham behaftet, wird sie als individuelles Thema angesehen. Wenn das Geld nicht reicht, geht man halt zum Sozialamt. Doch geht man tiefer in die Materie, zeigt sich, Armut ist nicht nur ein politisches Thema, sondern auch ein gesellschaftliches. Sei es Jobverlust, Trennung oder Schicksalsschläge wie Krankheit oder Unfall, Armut kann jeden und jede treffen. Dabei wird oft übersehen, dass Armut auch ein strukturelles Problem ist, bezieht man den Niedriglohnsektor mit ein, und sie ist «vererbbar». Kinder, die in prekären Verhältnissen aufgewachsen sind, tragen ein höheres Risiko später auch in Armut zu leben. Die Mieten und Prämien für die Krankenversicherung steigen, Arbeitsstellen werden abgebaut und sieht man die Renten an, zeigt sich, dass Armut vor allem weiblich ist. Laut Bundesamt für Statistik sind in der Schweiz 8,4 % der Bevölkerung oder rund 740 000 Personen von Armut betroffen. Ebenso viele Menschen leben knapp über der Armuts Grenze und gelten als armutsgefährdet. Hinzu kommt, dass 20 bis 40 % der Berechtigten auf bedarfsabhängige Sozialleistungen verzichten, sei es aus Scham, Unkenntnis oder wegen administrativen Hürden. Für Worb gibt es keine aktuellen Zahlen, 2025 haben 622 Personen Sozialhilfe bezogen. Gemeinderätin Myriam Gerber, Vorsteherin Departement Soziales, weist jedoch darauf hin, dass Menschen, die finanziell knapp leben, aber keine Sozialhilfe beziehen, in dieser Quote nicht enthalten sind. Auch hier, es ist von einer Dunkelziffer auszugehen.

Wir müssen reden

Unter diesem Motto lädt die SP-Worb am 3. September 2026 zu einem öffentlichen Podiumsgespräch im chinoworb ein. Andreas Bircher, Mitglied der SP-Worb, organisiert den Anlass aus persönlichem Interesse, wie er sagt. Am Podiumsgespräch wird er jedoch in seiner Funktion als Präsident der Spitex oberes Worblental teilnehmen. Grundsätzlich ist die Armutsbekämpfung Aufgabe des Kantons. Doch für Bircher hat das Thema auch eine gesellschaftliche Komponente: «Aus meiner Sicht ist Armut auch ein strukturelles Problem, da geht es um Zugang zu Ressourcen, Integration, Bildung und Förderung. Diese Seite wird oft ausgeblendet.» Für ihn ist auch die Gemeinschaft gefordert und er sieht auch Gemeinde und Institutionen wie Kirche und Spitex-Organisationen in der Pflicht Anspruchs-berechtigte über ihre Rechtsansprüche aufzuklären. Mit «Armut in der reichen Schweiz – auch in Worb?» will er zusammen mit der SP dieses tabuisierte Thema öffentlich machen. Ebenfalls teil am Podiumsgespräch nimmt Myriam Gerber. Um effektiv

gegen Armut vorzugehen, müsse man möglichst früh ansetzen. Es brauche gute Bildungschancen, sowie Unterstützung von Familien und Kinderbetreuung und bei der Integration in die Arbeitswelt. «Wichtig ist, dass die Menschen wissen, wo sie Unterstützung bekommen, bevor eine schwierige Situation eskaliert», so Gerber. So hat Worb die präventive Beratung ausgebaut. 2025 wurden 56 Beratungen durchgeführt, im Jahr davor waren es noch 47. Dazu kommt die Schulsozialarbeit, Frühförderung und Betreuungsgutscheine und das Projekt «Koordiniert und vernetzt», mit dem Kinder und Jugendliche frühzeitig unterstützt werden sollen. Vor allem müssen aber Hürden abgebaut werden, damit Informationen und Beratungen für betroffene Personen einfach und niederschwellig zugänglich sind. Neben Myriam Gerber und Andreas Bircher werden auch Vertretende von Caritas Schweiz und ADT Vierte Welt am Podium teilnehmen und das Thema Armut von verschiedenen Seiten her beleuchten. Armut ist ein Fakt und es wird Zeit, dass sie entstigmatisiert wird. AW

Armut in der reichen Schweiz - auch in Worb?

Donnerstag, 3. September 2026, 18 bis 20 Uhr

Chinoworb, Hauptstrasse 21, Worb

Ab 17.15 Uhr einfacher Imbiss

Eintritt frei
Kollekte



Wanderausstellung in der Alten Post

«Du zählst, weil Du bist»

Über Krankheit, Sterben und Tod sprechen wir nicht gerne. Dabei gehören sie zum Leben. Eine Ausstellung in Worb lädt im September dazu ein, genau hinzuschauen – und zeigt, weshalb gute Begleitung am Lebensende weit mehr bedeutet als medizinische Versorgung.

«Du zählst, weil Du bist.» Der Satz stammt von Cicely Saunders, der Begründerin der modernen Hospizbewegung. Ein einfacher Satz – und gleichzeitig einer, der den Grundgedanken der Palliative Care auf den Punkt bringt: Der Wert eines Menschen endet nicht dort, wo eine Krankheit nicht mehr geheilt werden kann.

Vom 9. bis 19. September ist in der Alten Post in Worb eine Wanderausstellung über das Leben und Wirken von Cicely Saunders zu sehen. (palliative care Aarau, Landeskirchen Aarau, <https://palliative-begleitung.ch/wanderausstellung>). Sie war Pflegefachfrau, Sozialarbeiterin und Ärztin und setzte sich zeitlebens dafür ein, schwerkranke und sterbende Menschen nicht auf ihre Krankheit zu reduzieren. Neben der Linderung körperlicher Beschwerden gehören deshalb auch Zuwendung, Zeit, Respekt und die psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse eines Menschen zur palliativen Begleitung.

Viele Menschen wünschen sich, auch bei einer schweren Erkrankung möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können – und wenn möglich auch dort zu sterben. Spitex-Dienste und mobile Palliative-Care-Angebote leisten dabei wichtige professionelle Unterstützung.

Als Ergänzung zu Fachpersonen braucht es manchmal zusätzliche Entlastung. Jemand, der Zeit schenkt und mitträgt, der zuhört und bei einem schwerkranken Menschen bleibt, damit Angehörige für einen Moment durchatmen können.

Und genau hier setzt eine Idee an, die auch in Worb Gestalt annehmen soll: Ein Pool von Freiwilligen soll aufgebaut werden, die schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen begleiten und im Alltag entlasten können. Dahinter steht der Gedanke der sogenannten «Compassionate Communities»: Sorge und Begleitung am Lebensende sollen nicht ausschliesslich Aufgaben von Medizin und Pflege sein, sondern auch von einer Gemeinschaft mitgetragen werden.

Die Ausstellung bietet Gelegenheit, sich mit diesem vielleicht nicht einfachen, aber zutiefst menschlichen Thema auseinanderzusetzen. Und



Projektgruppe Zentrum Alter Worb: Tiziano Cavargna, Binja Breitenmoser, Annette Graeter und Veronika Heiniger. Bild: zvg

womöglich auch mit der Frage, was wir selbst brauchen würden, wenn wir einmal auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Begleitet wird die Ausstellung von mehreren Veranstaltungen. Zur Eröffnung am 8. September sprechen Gemeinderätin Myriam Gerber und die Pflegeexpertin und Dozentin Ursula Neuhaus; musikalisch begleitet wird der Abend von «Kultur am Betrand». Am 10. September lesen Prof. Dr. med. Steffen Eychmüller und Sybille Felber vom Universitären Zentrum für Palliative Care (Inselspital Bern) aus «Das Lebensende und ich». Ein Podiumsgespräch mit Beteiligten aus Pflege, Begleitung und Kirche trägt am 15. September einen Titel, der gleichzeitig als Einladung verstanden werden darf: «Das Leben ist endlich. Reden wir darüber.» RD

Ausstellung «Du zählst, weil Du bist»

Wann: 9.–19. September 2026
Zeit: täglich von 11.30 – 19 Uhr
Wo: Alte Post, Bollstrasse 1, Worb

Programm: Eröffnung am Dienstag, 8. September, 19.30 Uhr, Alte Post
Lesung «Das Lebensende und ich»: Donnerstag, 10. September, 19.30 Uhr, Buchhandlung zur Schmökerei, Bahnhofplatz 1
Podium «Das Leben ist endlich. Reden wir darüber.»: Dienstag, 15. September, 19.30 Uhr, Reformierte Kirche Worb

Wer sich für eine freiwillige Mitarbeit im Bereich Palliative Care interessiert, erhält beim Zentrum Alter Worb weitere Informationen: info@zentrumalterworb.ch, Tel. 031 839 02 48.

RANDNOTIZ

Die Kunst des Dableibens

Es gibt diese eine Zeit im Sommer, an dem die Strasse plötzlich anders klingt. Autotüren schlagen, Koffer rollen über den Asphalt, Fahrräder werden auf Heckträger gehievt, und dies zu Unzeiten: Die Sommerferien beginnen, zumindest für die anderen. Ich stehe mit einer Tasse Kaffee am Fenster und werde zur stillen Beobachterin eines kleinen Rituals. Die Nachbarn verschwinden nach und nach aus dem Quartier. Erst das junge Paar mit dem Camper, dann die Familie mit dem bis unters Dach beladenen Kombi.

Und wir? Wir bleiben.

Früher hätte sich das wie Verzicht angefühlt. Heute entdecke ich darin etwas, das im Alltag oft zu kurz kommt: Ruhe. Nicht die spektakuläre Ruhe eines Bergsees oder einer einsamen Bucht, sondern die ganz gewöhnliche. Die, die sich einschleicht, wenn der Briefkasten leer bleibt, der Rasenmäher schweigt und am Abend nur noch die Schwalben den Himmel durchschneiden. Das Quartier atmet langsamer. Die Parkplätze füllen sich mit Schatten statt mit Autos. Man grüsst die wenigen, die ebenfalls geblieben sind, fast verschwörerisch. Als morgens man zu einem kleinen Club der Daheimgebliebenen. So auch morgens an der Tramhaltestelle. Im Büro ertappe ich mich dabei, wie ich weniger auf die Uhr schaue. Der Kaffee mit den wenigen Bürospännli dauert länger, dafür ist er persönlicher. Die E-Mails summen vor sich hin, als hätten auch sie beschlossen, dass die Beantwortung noch Zeit hat. Vielleicht ist das der eigentliche Luxus des Sommers: nicht möglichst weit weg zu sein, sondern einmal nicht ständig unterwegs. Zu beobachten, statt zu organisieren. Zu sitzen, statt zu packen. Irgendwann kommen sie alle wieder zurück. Gebräunte Gesichter, Geschichten von Staus, Strandbars und Sonnenuntergängen inklusive. Ich höre sie mehr oder weniger gerne. Und gleichzeitig weiss ich, dass auch mein Sommer Erinnerungen gesammelt hat. Leisere vielleicht. Unspektakulärere. Aber solche, die nicht erst auf Fotos sichtbar werden. Manchmal beginnt Erholung genau dort, wo man bleibt. Zwischen offenen Fenstern, einem lauen Abend und der Erkenntnis, dass nicht jede Reise Kilometer braucht. Manche führen einfach zurück zu sich selbst.



TINA MÜLLER

gesund & gnuss

Nachfolge gesucht

Vor zwei Jahren haben Sandra und Beda Wick den Worber Bioladen, nach der erfolgreichen Umstrukturierung, übernommen. Nun suchen sie eine Nachfolge.



Sandra und Beda Wick haben viel Herzblut in den Bioladen gesteckt. Bild: AW

Intensiv und bereichernd seien die letzten zwei Jahre gewesen, sagt das Ehepaar Wick.

Am 1. Juli 2024 haben sie den Bioladen von der Vorbesitzerin übernommen und in eigener Regie weitergeführt. Der gesund & gnuss hat turbulente Zeiten hinter sich. Nach einem Hoch während der Corona-Pandemie musste der Bioladen im

Anschluss einen starken Kundenrückgang verzeichnen. Am 31. August 2023 musste der Laden vorübergehend schliessen, konnte aber am 14. Oktober 2023 mit neuem Konzept wieder eröffnet werden (WoPo 10/23). Nachdem bekannt wurde, dass der gesund & gnuss in Schwierigkeiten steckt, hat sich eine Interessen Gemeinschaft gebildet, die tatkräftig

daran mitgewirkt hat, den Bioladen zu retten. Sandra Wick, die im August 2023 eine Stelle als Verkäuferin angetreten hat, erinnert sich: «Als ich meine Stelle damals angetreten habe, war nicht sicher, ob wir das Boot herumreissen können.» Das Durchhalten hat sich gelohnt, der Bioladen kann auf eine treue Kundschaft aus Worb und Umgebung zählen und die Wicks beschäftigen mittlerweile vier Mitarbeitende. Trotz dem Erfolg haben Sandra und Beda Wick nun beschlossen, aus persönlichen Gründen, eine Nachfolge zu suchen. Sie hoffen, dass bald eine Lösung gefunden und der einzige Bioladen in Worb erhalten bleibt. Der Laden hat Potential, ist Beda Wick überzeugt. «Mit innovativen Ideen kann dem Laden neuer Schwung verliehen werden. Es wäre möglich, dass eine Genossenschaft den gesund & gnuss weiterführt.» AW

Interessierte können sich bei Sandra Wick unter gesundundgnuss@gmx.ch melden.

Chäs-Chiubi

Viertes Käseglück in Worb

Am Samstag, 5. September 2026, findet von 09.00 bis 17.00 Uhr an der Sonnenbodenstrasse in Worb bereits die vierte Chäs-Chiubi statt. Die Besuchenden erwartet ein regionaler Marktplatz mit über 40 Ständen, traditionellem Handwerk, einem Live-Schaukäsen sowie verschiedenen Sport- und Spielaktivitäten für alle Altersgruppen.

Hinter dem beliebten Anlass steht das Unternehmen «vom Chäser», das über 500 regionale Käsespezialitäten aus Schweizer Dorfkäsereien vermarktet, ausreift und verpackt. Damit die von Erfolg gezeichnete Chäs-Chiubi jedes Jahr funktioniert, bildet die enge, partnerschaftliche Beziehung zu den regionalen Produzenten ein wichtiges Fundament. An den über 40 Marktständen stehen die verantwortlichen Produzenten der meist kleinen, oft familiengeführten Dorfkäsereien selbst hinter der Theke. Dies ermöglicht den Besuchenden spannende Fachgespräche aus erster Hand und schafft eine spürbare Verbundenheit. Das Sortiment geht dabei weit über Milchprodukte hinaus: Neben zahlreichen Käsespezialitäten präsentieren kleine lokale Gewerbe handwerkliche Arbeiten wie Schnitzereien, Keramik, Blumen und Dekorationsartikel. Auch feine Back- und Süßwaren, Gewürze sowie Konfitüren und Eingemachtes erfreuen die Gaumen der Anwesenden. Inhaber und Geschäftsführer Thomas Vogt betont stolz: «Die Verbindung von gelebter Handwerkskunst, Regionalität und neuen Ansätzen – ohne dabei unsere Wurzeln zu vergessen – sind uns wichtig und treiben uns voran.»

Ein kunterbuntes Programm

Ein optischer und kulinarischer Höhepunkt ist das Live-Schaukäsen, das traditionell über dem offenen Holzfeuer stattfindet. Vor den Augen des Publikums wird ein Hartkäse hergestellt, der dem milden «Säumer Käse» der Lenk Milch AG ähnelt. Nach der Produktion wird der frische Laib direkt an die Lenk im Simmental transportiert, wo er in Ruhe aus-



Die Besuchenden können sich auf Käse und mehr freuen.

Bild: zvg

reifen darf. Wer selbst kreativ werden möchte, kann vor Ort Holzstücke mittels Brandmalerei verzieren und so individuelle Schlüsselanhänger oder Magnete als Souvenir gestalten. Für Nervenkitzel und sportliche Action sorgt die «ultimate Ramon-Zenhäusern-Challenge». Auf einem nachgebauten Trainingsgerät des Walliser Skistars dürfen Gross und Klein versuchen, das Gleichgewicht zu halten und gleichzeitig zu jonglieren. Wer Ramons Rekord bricht, hat die Chance auf tolle Preise. Sportlich bleibt es auch beim Torwandschiessen und einer Autogrammstunde mit den «Unihockey Tigers» aus Langnau sowie auf der Curlingbahn für die ganze Familie. Die jüngsten Gäste können sich zudem beim lustigen Käserollen messen oder auf der Hüpfburg austoben. Als exklusives, vorab gelüftetes Geheimnis kündigen die Veranstalter eine neue Schnitzeljagd an, bei der auf dem Festgelände versteckte Hinweise zur

Lösung eines Rätsels führen. Ein neuer Wettbewerb wird zudem die Geschmackssinne der Gäste auf die Probe stellen. Für das leibliche Wohl sorgen ein umfassendes Verpflegungsangebot, Live-Musik und die «vom Chäser-Bar». Das Organisationskomitee hofft auf angenehme Temperaturen und einen freundlichen Sonnen-Wolken-Mix, betont jedoch, dass das Fest bei jedem Wetter ein Erlebnis bietet. Dank der guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist das Gelände an der Sonnenbodenstrasse nur wenige Gehminuten von den Bahnhofen und Bushaltestellen Worb Dorf und Worboden entfernt. Für Autofahrer stehen ausreichend signalisierte Parkplätze sowie Einweisungspersonal vor Ort bereit. JL

9–17 Uhr, Sonnenbodenstrasse, Worb, www.vomchaeser.ch

Strassensperrung Sonnenbodenstrasse, Worb

Auf Grund eines Festanlasses am Samstag, 5. September 2026 ist die Sonnenbodenstrasse zwischen Hausnummer 6 bis 11 von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr gesperrt.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis.

Abteilung öffentliche Sicherheit

WÄRCHE Z WORB



Chefkoch Mensur Bedjeti, Geschäftsleiter Nedjat Bedjeti, Hamid Ouarrouch (hinten v. l. n. r.) Yevgeniya Vaylevska und Catarina Laranjeira (vorne v. l. n. r.)

Bild: S. Mathys

Gastro Bedjeti Restaurant Pizzeria Stella

Branche:
Gastgewerbe

Angebot – wichtigste(s) Produkt / wichtigste Dienstleistung:
Italienische und mediterrane Küche, Pizza, Pasta, Fleisch- Fischgerichte und saisonale Spezialitäten. Persönlicher Service und gemütliches Ambiente für Familien, Paare, Vereine und Gruppen.

Anzahl Arbeitsplätze: 6

Geschäftsleitung:
Bedjeti Nedjat (Geschäftsführer)
Bedjeti Mensur (Küchenchef)

Gründungsjahr: 2026

Wieso Firmensitz in der Gemeinde Worb:
Rüfenacht ist für uns ein attraktiver Standort innerhalb der Gemeinde Worb. Wir fühlen uns hier sehr wohl und schätzen besonders den persönlichen Kontakt zu unseren Gästen und die Verbundenheit mit der Region.

Wunsch an das Gemeindehaus Worb: Wir wünschen uns weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Worb und dem lokalen Gewerbe sowie gute Rahmenbedingungen, damit sich die Gastronomie und andere lokale Betriebe in Rüfenacht erfolgreich weiterentwickeln können.

Das Unternehmen in 10 Jahren:
Wir möchten auch in 10 Jahren ein beliebter Treffpunkt in Rüfenacht sein und unsere Gäste mit guter Küche, herzlicher Gastfreundschaft und hoher Qualität begeistern. Dabei möchten wir uns laufend weiterentwickeln, ohne den persönlichen und familiären Charakter unserer Restaurants zu verlieren.

Restaurant Stella
Alte Bernstrasse 24 a
3075 Rüfenacht
Tel. 031 530 12 12
restaurantstella.ch

Eggasse 16, 3076 Worb 302173

Wir vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung an zentraler und ruhiger Lage ein

4.5-Zimmer-Einfamilienhaus
Mietzins Fr. 2'300.00 + HK/NK CHF 300.-

- Moderne Küche mit Glaskeramik + GSP
- Wohnzimmer/Küche/Bad Plattenboden
- Kinder- und Schlafzimmer Laminat
- Badezimmer mit Badewanne und ein sep. WC mit Dusche
- Waschküche
- 2 gedeckte Balkone/Lauben
- Keller
- 1 Autoabstellplatz in der Doppelgarage

Für weitere Auskünfte oder einen Besichtigungstermin steht Ihnen unser Herr Marc Eckert gerne zur Verfügung.

Tel. 031 954 11 76
marc.eckert@immobroe.ch

KÖNITZER+HOFFER AG
Fenster für Weitsicht

Vechigenstrasse 4
3076 Worb
Telefon 031 839 23 01
Fax 031 839 63 76
www.fenster-ch.ch
fenster@fenster-ch.ch

300835

behaglich + natürlich wohnen 300835

GFELLER HOLZBAU

Gfeller Holzbau GmbH | Bollstrasse 63 | 3076 Worb | 031 839 55 61 | gfeller-holzbau.ch

Worber Post.

Jetzt online: worberpost.ch

LUEGE Z WORB



Zurück ins chinoworb

Nicht nur das Kino ist zurück aus der Sommerpause, wir feiern die Rückkehr in mehrfacher Hinsicht: Am Tag des Kinos (jedes Ticket nur 7 CHF) kehren die gelben Wesen in blauen Latzhosen zurück. In «Minions & Monster» führt das neuste Abenteuer die kleinen Helden ins goldene Zeitalter von Hollywood. Zurück kehrt auch die Geschichte einer seltsamen Nacht: In «The Invite» lädt ein Paar die «Nachbarn von oben» zum Abendessen ein. Aber dieses Mal mit Olivia Wilde, Penelope Cruz, Edward Norton und Seth Rogen. Zurück nach Hause will auch Odysseus. Seine Irrfahrt in «The Odyssee» nimmt sich kein geringerer als Christopher Nolan («Interstellar», «Openheimer»...) an. Ich wünsche Ihnen einen abenteuerlichen Tag des Kinos und willkommen zurück!

KATJA MORAND

LÄSE Z WORB



Lisa Ridzén: Wenn die Kraniche nach Süden ziehen

Kollation: Geb., 384 Seiten
Verlag: btb
ISBN: 978-3-442-76296-5
Preis: CHF 36.90

Bo ist 89 Jahre alt und lebt alleine in der Abgeschiedenheit Schwedens, seit seine Frau im Pflegeheim für Demenzzranke ist. Bos Tage sind lang, seine Kontakte beschränken sich auf seinen Hund Sixten und die täglichen Besuche vom Pflegedienst. Sein Sohn kommt selten vorbei und ist der Meinung, dass sein Vater sich nicht mehr um den Hund kümmern kann. Sie geraten in Konflikt und Bo kämpft um seine Selbstbestimmung. Der drohende Verlust seines Hundes bringt Bo dazu die Schlüsselmomente seines Lebens zu überdenken. Die schwedische Autorin beschreibt in ihrem Debütroman Bos Geschichte mit leiser Melancholie und auch überraschendem Witz. Sie beschreibt, wie Bo damit zurechtkommt, dass er immer weniger eigenständig leben kann. Ein berührendes Buch übers Älterwerden und ein grosses Plädoyer für Empathie.

CHRISTINE GEHLKEN

Konzertabend

Wunderbare Chormusik

Unter diesem Motto gastieren die Münchner Chormädchen und Münchner Chorbuben am Freitag, 4. September in Worb. 34 junge Singende werden unter der Leitung von Johanna und Bernhard Reimann die Zuhörenden in ihren Bann ziehen.



Der beliebte Kinderchor gastiert in Worb. Bild: zvg

Bereits 1952 haben sich die Jungen Chöre München, damals noch Münchner Chorbuben genannt, gegründet. Seither haben sie durch zahlreiche Tourneen quer durch Europa und auch Australien und Amerika sowie mit Konzerten aller Art das Publikum verzaubert und sich einen Namen gemacht. Überall, wo sie hinkommen, wird das breite Repertoire des Chores, der Zauber von Harmonie sowie Präzision und Frische der jungen Stimmen sehr geschätzt. Im Jahr 1996 kam zusätzlich zu den bestehenden Münchner Chorbuben auch noch ein adäquater Mädchenchor hinzu. Gemeinsam mit den neu gegründeten Münchner Chormädchen haben sich die Jungen Chöre München 2011, unter diesem neuen Namen, als gemeinnützige GmbH zusammengefasst. Von 1952 bis heute haben sich die

Jungen Chöre München schon einen beachtlichen Ruf aufgebaut und können auf rigorose Erfahrung sowie eine stolze Geschichte blicken. Die Jungen Chöre München ziehen ihr Publikum sowohl im Radio wie auch im Fernseher in ihren Bann, haben mittlerweile mehr als 4000 Konzertauftritte absolviert und über 150 Konzerttourneen unternommen. Sie sangen schon vor fünf Päpsten, haben mit Musikgrößen wie Carl Orff, Paul McCartney oder auch Michael Jackson gearbeitet und waren zudem beim deutschen Bundespräsidenten zu Gast.

Konzert in Worb
Am Freitag, 4. September 2026 laden sie um 19 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin in Worb zum Konzert bei freiem Eintritt ein. Mit Gesang erzählt sich eine musikalische Reise durch die zauberhafte

Welt der Chormusik. Von bekannten Klassikern wie Haydn, Mozart und Beethoven hin zu internationalen Volksliedern und schliesslich auch zu Popgrößen wie den Beatles oder ABBA!

Da der Chor ohne öffentliche Zuschüsse auskommen muss, freuen sich die Jungen Chöre München über Ihre Unterstützung. Unterstützen können Sie über die Kollekte am Konzertabend oder mit dem Kauf einer CD am Ausgang.

JOEL PROBST

Datum: 4. September 2026
Veranstaltungsort: Kath. Kirche St. Martin, Bernstrasse 16, Worb
Konzertbeginn 19:00
Eintritt frei, Kollekte

Konzert

Das Duo G&G's im Magnolia

Am 4. September 2026 sorgen zwei vielseitige Musikerinnen für musikalischen Genuss: Noëlle Grüebler an der Violine und Olivia Geiser am Klavier treten gemeinsam als Duo G&G's im Magnolia auf.

Die beiden Musikerinnen sind seit vielen Jahren gemeinsam unterwegs und begeistern ihr Publikum mit abwechslungsreichen Programmen, virtuosem Spiel und viel Charme. Ihre Konzerttätigkeit führte sie nicht nur durch die Schweiz und zahlreiche europäische Länder, sondern auch in Schweizer Botschaften, unter anderem in Paris, Dublin, Washington und New York. Geigerin Noëlle Grüebler ist dabei in ganz unterschiedlichen musikalischen Welten zu Hause – von Paganini über Salon- und Volksmusik bis hin zu Musicalproduktionen. Pianistin Olivia Geiser

wiederum ist eine leidenschaftliche Kammermusikerin und konzertiert international; ihre Ausbildung führte sie von der Zürcher Hochschule der Künste bis an die Royal Academy of Music in London. Gemeinsam versprechen die beiden einen Konzertabend mit Spielfreude, Virtuosität und einem wunderbar eingespielten musikalischen Miteinander. Sowohl beschwingte Rhythmen, welche die Tanzbeine kitzeln wie auch emotional ausbrechende Gedankengänge erwarten Sie in diesem Konzertprogramm. Es fliegen die Finger über Tasten und Saiten oder auch mal ver-

tonte Tiere. Es erwartet Sie ein Programm mit Namen wie W.A. Mozart, Émile Jaques-Dalcroze und vielen mehr.

RD

Freitag, 4. September, 19.30 Uhr
Türöffnung 18:30 Uhr
Magnolia - Kunst Kultur Kulinarik
Eintritt: 39.- / 25.-
www.magnolia-worb.ch
Reservation: 031 839 09 09



Noëlle Grüebler und Olivia Geiser. Bild: zvg

15 Jahre radiesli

Schwungfest

Seit vor 15 Jahren das erste Radiesli im Worboden gesät wurde, hat sich viel getan. Inzwischen wird der gesamte Hof an der Bodengasse in solidarischer Landwirtschaft bewirtschaftet. Am Samstag, 12. September wird das Erreichte gebührend gefeiert.



Am 12. September wird der radieslihof zum Festgelände. Bild: zvg

Auf dem zehn Hektaren grossen Betrieb arbeiten rund 400 Vereinsmitglieder Hand in Hand mit der Hof-

gruppe. Neben dem Gemüse- und Getreideanbau haben über die Jahre auch Kühe, Ziegen und eine Hüh-

nerschar Einzug gehalten. Doch auf dem radieslihof werden nicht nur Ackerkulturen gehegt und gepflegt, sondern auch Kultur gelebt. Für das Jubiläumsfest hat sich das vielköpfige Organisationsteam, zu dem auch Ursina Töndury gehört, ein schwungvolles Programm auf die Beine gestellt. Ab 14 Uhr startet die Chilbi mit Marktständen und Lunapark. Für das leibliche Wohl sorgen diverse Foodstände und die BARadiesli. Interessierte erfahren bei einer Hofführung und einer Gesprächsecke mehr über den Hof. Durchsetzt ist das Programm mit allerhand Kunst, einer Zaubershow von Bagatello und Smartini und einem Konzert mit dem Interkulturellen Chor Worb. Um 20 Uhr können sich die Gäste auf eine musikalische Weltreise mit Mare Mare im Freilaufstall freuen, von Latin-Klängen über Klezmerme-

lodien bis zu Tarantellas ist für jeden Geschmack etwas dabei. Das «Aus-schwingen» bis Mitternacht bestreiten die DJ's Dr. MINX und KAMI aus Worb.

AW

Schwungfest auf dem «radiesli» Bodengasse 22
Samstag, 12. September 2026, ab 14 Uhr
Eintritt frei, Kollekte
Anreise per Velo, zu Fuss oder ÖV wird empfohlen.
Das Festprogramm und mehr Informationen zum radieslihof unter www.radiesli.org



HEIZEN
ohne Strom

Holzofenbau
Cheminéesanierung
Kachelöfen
Speicheröfen

heizenohnestrom.ch 079 825 54 30
Ofen & Cheminée-bau 3076 Worb

DruckEinfach.ch
Print, der überzeugt – für Worb und die ganze Region.

So kommen **Flyer, Postkarten, Plakate, Broschüren** für Vereine und Unternehmen zuverlässig dorthin, wo sie wirken sollen.



DruckEinfach.ch
Hier drucken Profis

Einfach bestellt, gut gedruckt & pünktlich geliefert. So geht Print! 100% umweltfreundlich und nachhaltig.

Jubiläum Musikschule Worb

Seit 50 Jahren spielt die Musik

Was 1975 mit einigen Rhythmikkursen begann, ist heute aus der Region kaum mehr wegzudenken: Die Musikschule Worblental Kiesental feiert ihr 50-jähriges Bestehen – und natürlich tut sie das so, wie es sich für eine Musikschule gehört: mit viel Musik.

Die ersten Töne der heutigen Musikschule erklangen eigentlich schon vor ihrer offiziellen Gründung. 1975 wurden unter dem Namen «Musikschule Worb» Rhythmikkurse angeboten, die auf Anhieb auf grosses Interesse stiessen: Fast 70 Kinder nahmen daran teil. Gleichzeitig arbeitete ein Initiativkomitee daran, aus der Idee eine richtige Musikschule entstehen zu lassen. Am 19. Mai 1976 war es dann so weit: Mit der Gründung des Trägervereins wurde die «Musikschule Worb» offiziell ins Leben gerufen. Und sie wuchs schnell. Anfang 1977 besuchten bereits 165 Schülerinnen und Schüler den Unterricht. Auch geografisch wurde die Musikschule bald grösser. 1980 schlossen sich Worb, Konolfingen, Vechigen und Walkringen zu einer gemeinsamen Trägerschaft zusammen, drei Jahre später erhielt die Schule ihren heutigen Namen «Musikschule Worblental Kiesental». Mittlerweile wird sie von den Gemeinden Worb, Grosshöchstetten, Konolfingen, Oberdiessbach, Vechigen und Zäziwil getragen.

Vieles verändert – eines geblieben

Wer heute auf diese fünf Jahrzehnte zurückblickt, findet nicht nur Zahlen, Namen und Jahreszahlen, sondern vor allem viel Engagement. Schulleiter Thomas Saxer hat für das Jubiläum in den alten Protokollen gestöbert. Dabei sei ihm aufgefallen, wie viel Umsicht, Einsatz und Hartnäckigkeit jene Menschen mitbrachten, die damals den Grundstein für die heutige Musikschule legten. Und genau das zieht sich wie ein roter Faden durch die vergangenen 50 Jahre: Menschen,



Im Rahmen des Jubiläums haben bereits Konzerte stattgefunden. Bild: zvg

die sich mit Herzblut dafür einsetzen, Kindern und Jugendlichen eine fundierte musikalische Ausbildung zu ermöglichen – und ihnen die Tür zur Welt der Musik zu öffnen.

Ein Geburtstag, der gehört werden soll

Ein halbes Jahrhundert Musikschule lässt sich schlecht im Stillen feiern. Bereits im Frühling begab sich die Musikschule deshalb gemeinsam mit rund 30 Schulklassen aus ihren Trägergemeinden auf eine musikalische Zeitreise. Der grosse Höhepunkt des Jubiläumsjahres steht nun kurz bevor: Am 12. September findet das Jubiläumsfest im Bärensaal und auf dem Bärenplatz Worb statt. Den Schlusspunkt der Feierlichkeiten setzen zwei Aufführungen des «Karneval der Tiere» unter der Leitung von Patricia Maragno im November im Bärensaal. Während zweier Projektwochen haben sich die

Schülerinnen und Schüler auf ihre Auftritte vorbereitet. Kurz nach den Sommerferien erschien zudem eine Jubiläumsausgabe des «da capo» mit ausführlichen Geschichten rund um die Musikschule und das Jubiläumsfest. Nach 50 Jahren darf also durchaus festgestellt werden: In Worb und Umgebung spielt die Musik – und hoffentlich noch sehr lange. RD

Jubiläumsfest:

Samstag, 12. September,
12–19 Uhr
Bärensaal und Bärenplatz Worb

Tanzvorstellungen

«Karneval der Tiere»:
Samstag, 7. November, 19 Uhr
Sonntag, 8. November, 14.30 Uhr
Bärensaal Worb

ZENTRUM ALTER

«Du zählst, weil Du bist...» Wertvoll leben bis zuletzt – im Sterben nicht allein

Die Wanderausstellung zu Palliative Care und zu Cicely Saunders, der Pionierin der modernen Hospizbewegung in England, lädt dazu ein, sich mit Endlichkeit, Sterben und Abschied auseinanderzusetzen. Die Ausstellung möchte berühren, zum Nachdenken anregen und Mut machen, über das Lebensende ins Gespräch zu kommen – offen, menschlich und würdevoll.

Dienstag, 8. September 2026, 19.30 Uhr

Ausstellungseröffnung «Du zählst, weil Du bist...»

mit Grusswort der Gemeinderätin Myriam Gerber, Kurzreferat von Ursa Neuhaus, Pflegeexpertin lic.phil., und Musik von «Kultur am Bettrand»

Alte Post, Bollstrasse 1, Worb

vom 9. bis 19. September 2026 täglich von 11.30 bis 19 Uhr geöffnet

Die Ausstellung wird von einem Rahmenprogramm begleitet und von Gästen besucht, die eine besondere Verbindung zu Tod und Sterben und aber auch zum Leben haben.

Sie möchten alle Details zur Ausstellung erfahren? Dann besuchen Sie unsere Website, rufen Sie uns an oder kommen Sie einfach vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Projektgruppe Zentrum Alter Worb

Tel. 031 839 02 48 / info@zentrumalterworb.ch / www.zentrumalterworb.ch



RAYMANN
Gartenbau AG
3076 Worb 031 839 34 74
www.raymanngartenbau.ch
info@raymanngartenbau.ch

300851

Migros Worb: dein neues Frischeparadies.

Komm vorbei – entdecke über
20 000 Produkte.



Wieder-
eröffnung
10. September

MIGROS
macht meh für Worb

302752



Turnhalle und Aula sind eingerüstet. Bild: zvg

Oberstufenzentrum Worboden

Baustellenreport

Trotz Hitzewelle schreitet die Gesamt-sanierung des roten Schulhauses weiter voran. Garderoben und Duschen im Monolith zwischen Schule und Sportplatz wurden bereits fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Im Klassentrakt wurden mittlerweile die Kernbohrungen durchgeführt und mit den Elektroarbeiten begonnen. Auch erste vorbereitende Malerarbeiten wurden ausgeführt. Seit dem 10. August werden die Fassaden-Brüstungen montiert. Inzwischen wurde auch die Turnhalle und Aula eingerüstet und die Abbrucharbeiten wurden aufgenommen. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe stand die Schadstoffsanierung kurz vor Abschluss. Wie Andreas Schmid, Projektverantwortlicher der Büro B Architekten AG sagt, schreiten die Sanierungsarbeiten plangemäss voran. Der Aufgabenbereich von Hauswart Thomas Wymann beschränkt sich zur Zeit hauptsächlich auf das Schulprovisorium. Bei gelegentlichen Berührungspunkten mit der Baustelle schätzt er das gute Verhältnis mit den am Bau beteiligten Personen. Da im kommenden Frühling ein erster Teil der Schulanlage wieder bezogen werden kann, ist Thomas Wymann bereits mit der Planung beschäftigt. AW

UMWELT-TIPPS



Investieren für eine enkeltaugliche Zukunft

Nachhaltig einkaufen ist für viele längst selbstverständlich. Doch wie sieht es bei Investitionen aus? Auch bei der Geldanlage lassen sich Entscheidungen treffen, die Wirkung entfalten. Wer genauer hinschaut und bewusst wählt, kann mit seinem Geld mehr bewegen, als es auf den ersten Blick vermuten lässt.

Geld wirkt, auch wenn es vermeintlich still und ruhig auf dem Konto liegt. Banken und Finanzinstitute arbeiten damit und investieren es weiter, etwa in Unternehmen oder Projekte. Laut WWF fliessen weltweit noch immer grosse Geldströme in klimaschädliche Aktivitäten, etwa in fossile Energien oder die Abholzung von Regenwald. Gleichzeitig gewinnt nachhaltiges Anlegen zunehmend an Bedeutung. Es gibt heute zahlreiche Möglichkeiten, Geld gezielt umwelt- und klimafreundlicher anzulegen – etwa über Fonds, die ökologische und soziale Kriterien berücksichtigen. Solche Anlagen laufen unter dem Begriff ESG (Environmental, Social, Governance; also Umwelt, Gesellschaft, Unternehmensführung) und schliessen bestimmte Branchen aus oder bevorzugen Unternehmen, die verantwortungsvoll wirtschaften.

Doch aufgepasst: «Nachhaltig» wird nicht immer gleich konsequent interpretiert. Je nach Anbieter unterscheiden sich die Kriterien deutlich. Während einige Anlagen klar auf Klimaschutz oder Biodiversität ausgerichtet sind, berücksichtigen andere nur einzelne Aspekte. Ein genauer Blick lohnt sich deshalb: Welche Branchen sind ausgeschlossen? Welche Ziele werden verfolgt?

Finanzflüsse verschieben sich nicht über Nacht, aber sie folgen langfristig klaren Signalen. Je mehr Menschen ihr Geld bewusst anlegen, desto stärker verändert sich die Nachfrage – und damit auch das Angebot.

Detaillierte Informationen findet man im WWF-Leitfaden für Bankkund:innen unter www.wwf.ch.

Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe

- › Elektroinstallationen
- › Telekommunikation
- › Service



BURKHARD
ELEKTRO AG

Hauptstrasse 3, 3076 Worb
Worbstrasse 14, 3067 Boll
Telefon 031 839 82 82, www.burkhardelektro.ch

300981

ERWACHSENEN-WEITERBILDUNG WINTERHALBJAHR 2026/27

Frauenverein Worb (Auskunft und Anmeldung bei Heidi Hodel, 079 461 30 25, bewegungskurse@frauenverein-worb.ch)

Pilates	Reformiertes Kirchgemeindehaus Worb	Montag, 8.45 – 9.45 Uhr Montag, 10.00 – 11.00 Uhr Dienstag, 8.15 – 9.15 Uhr
Pilates mit Schwerpunkt Rücken	Reformiertes Kirchgemeindehaus Sperlisacher Rüfenacht	Donnerstag, 19.00 – 20.00 Uhr
Yoga	Bewegung Plus, Markuskapelle, Paradiesweg 1, Worb	Mittwoch, 8.00 – 9.00 Uhr Mittwoch, 9.10 – 10.10 Uhr
Qi Gong	Reformiertes Kirchgemeindehaus Worb	Dienstag, 9.30 – 10.45 Uhr Dienstag, 18.30 – 19.45 Uhr
	Reformiertes Kirchgemeindehaus Sperlisacher Rüfenacht	Montag, 17.00 – 18.15 Uhr Yoga für SeniorInnen Montag, 18.30 – 19.45 Uhr Yoga für alle Mittwoch, 9.00 – 10.15 Uhr Mittwoch, 10.30 – 11.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

Interkultureller Treffpunkt für Frauen (Renate Kormann, Telefon 031 832 15 51, E-Mail: renate.kormann@kathbern.ch)
Aktuelles Programm: www.worbinterkulturell.ch

Collage erstellen Mit Martina Leu (biographisch arbeiten)	Pfarrzentrum St. Martin, Bernstr. 16, Worb	Montag, 31. August 2026, 9.00 – 11.00 Uhr Die kostenlose Kinderbetreuung startet um 08.45 Uhr.
Generationenfest Kinderflohmärkt	Rund um das Areal der Altersbetreuung Worb	Sonntag, 6. September 2026 10.00 – 16.00 Uhr
Berner Gesundheit zur Frauengesundheit	Pfarrzentrum St. Martin, Bernstr. 16, Worb	Montag, 14. September 2026, 9.00 – 11.00 Uhr Die kostenlose Kinderbetreuung startet um 08.45 Uhr.
Rückenübungen ohne Hilfsmittel für jede Frau Mit Denise Holzmann, dipl. Physiotherapeutin	Pfarrzentrum St. Martin, Bernstr. 16, Worb	Montag, 19. Oktober 2026, 9.00 – 11.00 Uhr Die kostenlose Kinderbetreuung startet um 8.45 Uhr.
«Wie bleiben wir gesund?» Mit Salome Egli von der Mütter- und Väterberatung	Pfarrzentrum St. Martin, Bernstr. 16, Worb	Montag, 2. November 2026, 9.00 – 11.00 Uhr Die kostenlose Kinderbetreuung startet um 8.45 Uhr.
Besuch in der Bibliothek Worb	Pfarrzentrum St. Martin, Bernstr. 16, Worb	Montag, 16. November 2026, 9.00 – 11.00 Uhr Die kostenlose Kinderbetreuung startet um 8.45 Uhr.
Weihnachtsmarkt vorbereiten	Pfarrzentrum St. Martin, Bernstr. 16, Worb	Montag, 30. November 2026, 9.00 – 11.00 Uhr Die kostenlose Kinderbetreuung startet um 8.45 Uhr.
Worber Weihnachtsmarkt Internationales Essen verkaufen am Worber Weihnachtsmarkt	Hauptstrasse und Sternplatz Worb	Samstag und Sonntag, 5. und 6. Dezember 2026
Lotto im Frauentreff	Pfarrzentrum St. Martin, Bernstr. 16, Worb	Montag, 14. Dezember 2026
Eltern-Kind-Spielgruppe Zwärgestübli Leitung: Deborah Zürcher Unterstützung durch Nadine Rostom, Elsa-Spielgruppenleiterin (spricht Arabisch und Französisch)	Pfarrzentrum St. Martin, Bernstr. 16, Worb	Jeden Montag von 8.45 – 10.45 Uhr, ohne Schulferien, für Kinder von 0 – 5 Jahren. Teilnahme jeden Montag erwünscht, damit die Kinder, Eltern und die Gruppe profitieren können. Die Frauen besuchen zeitgleich den Frauentreff
Walk&Talk	Treppe reformierte Kirche Worb	Jeden Mittwochmorgen, ohne Schulferien. Treffpunkt: 8.40 Uhr bei der Treppe der reformierten Kirche. Es wird ca. eine Stunde zügig marschiert. Walking-Stöcke können ausgeliehen werden.

Reformierte Kirche Worb (Sekretariat Telefon 031 839 48 67, E-Mail: sekretariat@refkircheworb.ch)

Kurs 1, A1.0 Basis Deutsch (wenig Vorkenntnisse)	Ref. Kirchgemeindehaus, Bülhliweg 1, Worb	Donnerstag, 8.45 – 10.45 Uhr Fortlaufend, wöchentlich (während den Schulferien findet der Kurs nicht statt). Infos und Flyer: www.refkircheworb.ch
Kurs 2, A1.1 Basis Deutsch (Vorkenntnisse)	Ref. Kirchgemeindehaus, Bülhliweg 1, Worb (Zimmer 1)	Donnerstag, 8.45 – 10.45 Uhr Fortlaufend, wöchentlich (während den Schulferien findet der Kurs nicht statt). Infos und Flyer: www.refkircheworb.ch
Kurs 3, A2.1 Basis Deutsch (Gute Vorkenntnisse)	Katholische Kirche St. Martin, Worb (Pavillon)	Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr Fortlaufend, wöchentlich (während den Schulferien findet der Kurs nicht statt). Infos und Flyer: www.refkircheworb.ch
enterTraining Ausbildung 1. Modul für junge Leitende im Rahmen von «Jugend gestaltet Kirche»	Ref. Kirchgemeindehaus, Bülhliweg 1, Worb	Freitag – Samstag, 5. – 6. Februar 2027 17.00 – 12.00 Uhr Kursleitung: Regula Berger, Corinne Wyss und enterTrainer (Jungleiter). Auskunft: Regula Berger, 079 383 95 52

Katholische Pfarrei St. Martin Worb (Telefon 031 839 55 75, E-Mail: martin.worb@kathbern.ch)

Kurs «Letzte Hilfe»	Pfarrzentrum St. Martin Bernstr. 16, Worb	Samstag, 12. September 2026 10.00 – 16.00 Uhr Anmeldung erforderlich an: Kath. Pfarrei St. Martin Worb martin.worb@kathbern.ch
---------------------	---	---

Verein Familie und Bildung FaBiWorb (Heidi Mosimann 077 241 68 83, E-Mail: info@familieundbildungworb.ch)

Mutter-Kind-Gruppe für Migrantinnen	Magnolia Kreuzgasse 4, Worb	1., 2. und 3. Mittwoch August bis Dezember, 14.00 – 16.00 Uhr Daten siehe www.fabiworb.ch
Eltern-Kind-Café Chindernetz Kanton Bern	Coop Restaurant, Worb	Jeden 4. Mittwoch August bis Dezember, 15.00 – 17.00 Angebot von Chindernetz in Zusammenarbeit mit FaBiWorb
Mit Spielplatz mit Informationen für Eltern	Worb	Mittwoch, 14. Oktober 2026 14.00 – 16.00 Uhr Ort: siehe www.fabiworb.ch
Von Eltern zu Eltern, Informationen zum Schulsystem für Eltern mit Migrationshintergrund	Worb	Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr 10 x im Oktober – Dezember, Zeit und Datum: siehe www.fabiworb.ch

Allgemeine Bemerkungen:
– Beim Kirchgemeindehaus Worb stehen keine Parkplätze zur Verfügung.
– Die Kurse werden zu gegebener Zeit noch einzeln ausgeschrieben (Anzeiger, Worber Post, Webseiten beachten).

Sträuchertausch 2026

Problempflanzen gegen Einheimische tauschen

Am Donnerstag, 12. November 2026 organisiert die Gemeinde Worb erneut eine Sträuchertausch-Aktion. Invasive, nichtheimische Pflanzenarten bedrohen unsere Biodiversität, schädigen Bauwerke oder gefährden sogar die Gesundheit von Mensch und Tier. Um den Eigentümerinnen und Eigentümern beim Ersatz der schädlichen Pflanzen in ihren Gärten zu helfen, können am Sträuchertauschanlass kostenlos einheimische Sträucher abgeholt werden. Anmeldefrist für Strauchbestellungen ist der 29. Oktober 2026.



Der Kirschlorbeer breitet sich auch in Worber Wäldern aus.

Bild: zvg

Ziel der Sträuchertausch-Aktion ist es, mit einheimischen Sträuchern langfristig einen wertvollen Lebensraum für Tiere wie Vögel und Insekten zu schaffen und gleichzeitig Neophyten wie den Kirschlorbeer oder den Sommerflieder zu ersetzen.

Gärten im Siedlungsgebiet sind wichtige Vernetzungsräume für Tiere und leisten einen grossen Beitrag zur Förderung der Biodiversität. Einheimische Wildsträucher schaffen Lebensgrundlagen für Schmetterlinge und Bienen, denen sie als

Blütenweide dienen. Auch Vögel profitieren direkt von deren Beeren und guten Nistplätzen in den Sträuchern. Viele weitere Arten leben in, auf und rund um wilde Hecken.

Invasive, nichtheimische Straucharten (Neophyten) hingegen wie der Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*) oder der Sommerflieder (*Buddleja davidii*) schaden der Biodiversität, weil sie die wichtigen einheimischen Arten aus den natürlichen Lebensräumen verdrängen. Der Kirschlorbeer verbreitet sich vor allem in Wäl-

dern und verhindert dort auf Grund seiner dichten, immergrünen Blätter das Gedeihen von Frühblühern und einheimischen Baumschösslingen. Der Sommerflieder ist eine Pionierart, welche die sensiblen Lebensräume offener Kieslandschaften entlang von Bächen besiedelt und dort viele sehr seltene Pflanzen und Tierarten verdrängt.

Der Kirschlorbeer breitet sich auch in Worber Wäldern aus (Bild vom Eggwald, Worb).

Auch Bäume wie der Götterbaum, der Essigbaum, der Blauglockenbaum oder die chinesische Hanfpalme (Tessinerpalme) sind problematisch in der Schweiz.

Die Gemeinde Worb legt einen Fokus auf die Bekämpfung dieser invasiven Pflanzen – dies ist im Baureglement verankert. In Artikel 63 steht: «Pflanzen, welche Krankheiten übertragen, die Gesundheit gefährden oder die biologische Vielfalt bedrohen können, dürfen nicht freigesetzt werden. Bereits bestehende Vorkommen sind aus den betroffenen Gebieten zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.»

Die Tauschaktion findet im November statt, wenn die Witterungsbedingungen für das Pflanzen von Sträuchern ideal sind. Interessierte

Einwohnerinnen und Einwohner können sich ab sofort online auf der Gemeindeforum unter «Energie & Umwelt» → «Sträuchertausch» informieren und ihre Bestellung aufgeben – oder sie geben ihre Bestellung direkt am Sekretariat der Bauabteilung (031 838 07 40) auf. Eine Liste der schädlichen Sträucher und möglichen einheimischen Arten finden Sie ebenfalls auf der Gemeindeforum oder Sie fragen das Sekretariat der Bauabteilung an.

Anmeldefrist für Strauch-Bestellungen ist der Donnerstag, 29. Oktober 2026. Es können maximal 40 Stück pro Postanschrift bestellt werden. Angemeldete Personen entfernen und entsorgen ihre invasiven Neophyten im Voraus selbst und erhalten gegen Fotobeweis für jeden entfernten Strauch einen einheimischen, wurzelnackten Strauch.

Grössere Mengen an Schnittgut können direkt beim Werkhof unter +41 31 832 08 40 angemeldet werden, der diese dann abholt und fachgerecht entsorgt.

Die Abgabe der neuen Sträucher erfolgt am 12. November 2026 zwischen 16:00 und 17:30 Uhr beim Schulhaus Wyden, Wydenstrasse 38, 3076 Worb. Details folgen nach der Anmeldung. Die Umweltabteilung

3. keine «flexibleren» Auslegungen Die Neutralität soll allumfassend und integral angewendet werden, um den Handlungsspielraum des Bundesrates in der Aussenpolitik deutlich einzuschränken.

Bis zur Abstimmung am 27.9. dauert es noch eine Weile. Alle geniessen den Sommer. Und haben somit eventuell zwischendurch einmal Zeit sich zu überlegen, was Neutralität für die Schweiz bedeutet? Was geschieht, wenn wir unsere Neutralität verlieren?

Ich wünsche euch allen einen schönen warmen Sommer.

Barbara Brentani, Mitglied Parlament



Parolen für die Volksabstimmung vom 27. September 2026:

Kantonale Vorlage:
NEIN zur Berner Bildungsinitiative

Eidgenössische Vorlagen:
JA zur Volkinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»
NEIN zur Ernährungsinitiative

www.svpworb.ch

US EM GMEINRAT

Nachkredit für die Behebung verschiedener Mängel an der öffentlichen Beleuchtung

Der Gemeinderat bewilligt einen Nachkredit von 11000 Franken für die Behebung verschiedener Mängel an der öffentlichen Beleuchtung. Es müssen schadhafte Elektrokomponenten ersetzt werden. Die Mängel wurden der Gemeinde Worb Ende des Jahres 2025 von der BKW mitgeteilt und konnten somit nicht ins Budget 2026 aufgenommen werden.

Nachkredit für die Altlastenentsorgung bei der Überbauung «alte Linde» in Rüfenacht

Der Gemeinderat bewilligt einen Nachkredit von 13200 Franken für die Altlastenentsorgung bei der Überbauung «alte Linde» in Rüfenacht. Die Gemeinde Worb ist Grundeigentümerin des Grundstücks. Sie hat mit der Contractbau AG einen Baurechtsvertrag zur Überbauung des Areals

abgeschlossen. In diesem Baurechtsvertrag wurde bestimmt, dass die Gemeinde die Entsorgung von Altlasten finanziert.

Bei den Aushubarbeiten im Juli des Jahres 2025 stiess man auf Bauschutt. Man vermutet, dass frühere Bauten auf diesem Grundstück in den 1980er Jahren rückgebaut und ein Grossteil des Bauschuttes im Boden versenkt wurde. Insgesamt kostete die Altlastenentsorgung rund 75300 Franken. Davon entfallen 13200 Franken auf das Jahr 2026 und werden durch den Nachkredit finanziert.

Vertrag mit BERNMOBIL über Shuttleverkehr für nicht autonom nutzbare Haltestellen

Der Gemeinderat genehmigt den Vertrag mit BERNMOBIL über Shuttleverkehr für nicht autonom nutzbare Haltestellen. Von den 52 Bushaltestellen in der Gemeinde Worb sind 20 nicht barrierefrei ausgebaut. Für

diese Bushaltestellen müssen Überbrückungs- oder Ersatztransporte angeboten werden.

Die Transportunternehmen setzen primär auf die Hilfestellung in den Fahrzeugen durch das Bereitstellen einer Rampe. Wenn dies nicht möglich ist, haben die Transportunternehmen einen Ersatztransport – einen sogenannte Shuttledienst – als Lösung anzubieten. Reisende im Rollstuhl können einen Shuttledienst in Anspruch nehmen. Sie bestellen diesen beim Contact Center Handicap der Schweizerischen Bundesbahnen SBB in Brig. Die Shuttledienste transportiert sie dann zur nächsten barrierefreien Haltestelle. Die Kosten für den Transport trägt die Eigentümerin der Bushaltestelle. BERNMOBIL verwaltet die Aufträge für die umliegenden Gemeinden und organisiert die Fahrten.

POLITFORUM



Neutralitätsinitiative

Die Schweiz, der weisse Fleck?

Die Neutralität ist Spielball der Politik geworden. Man will sich der Nato und der EU annähern. Die Neutralitätsinitiative will Artikel 54a der Bundesverfassung konkretisieren.

1. Militärische Neutralität.

Die Schweiz beteiligt sich nicht an kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Drittstaaten und darf keinen militärischen Verteidigungsbündnissen beitreten. Ausnahme: Angriff auf die Schweiz

2. Verbot von Sanktionen.

Der Bundesrat darf keine nicht militärischen Zwangsmassnahmen (wie Wirtschaftssanktionen) verhängen gegen kriegsführende Staaten.

Nur Sanktionen, die vom UNO-Sicherheitsrat beschlossen wurden, sind künftig zulässig.

Todesfalle Auto

Warum Hunde bei Hitze niemals im Fahrzeug zurückbleiben dürfen

Ein unterschätztes Risiko, Jahr für Jahr mit tödlichen Folgen: Kaum steigen die Temperaturen, häufen sich Meldungen über Hunde, die in parkierten Autos zurückgelassen werden – oft mit tragischem Ausgang. Was viele unterschätzen: Schon wenige Minuten können für einen Hund lebensgefährlich werden.

Ein geparktes Auto wirkt an warmen Tagen wie ein Treibhaus. Selbst bei einer Aussentemperatur von 20 bis 25 Grad steigt die Temperatur im Fahrzeuginnenraum innerhalb kurzer Zeit auf über 40 Grad an. Ein leicht geöffnetes Fenster oder ein Parkplatz im Schatten bieten dabei keinen ausreichenden Schutz.

Hunde können ihre Körpertemperatur nur sehr eingeschränkt regulieren. Anders als Menschen schwitzen

sie kaum über die Haut, sondern geben Wärme hauptsächlich durch Hecheln ab. Reicht diese Kühlung nicht mehr aus, steigt die Körpertemperatur rasch an. Die Folgen sind Kreislaufversagen, Hitzschlag, Organversagen und im schlimmsten Fall der Tod.

Die wichtigste Regel lautet: Hunde gehören bei warmem Wetter niemals allein ins Auto – auch nicht «nur für fünf Minuten». Jeder Hundebesitzer trägt Verantwortung für das Wohl seines Tieres. Ein kurzer Einkauf oder ein schneller Termin rechtfertigen niemals das Risiko eines qualvollen Hitzetodes. Mit etwas Umsicht und Verantwortungsbewusstsein lassen sich jedes Jahr zahlreiche tragische Vorfälle verhindern.

Abteilung für öffentliche Sicherheit



Bildquelle: <https://susyutinger.ch/>

Wir müssen reden! Armut in der reichen Schweiz - auch in Worb?



Die SP Worb lädt ein:

Donnerstag, 3. September 2026, 18.00 – 20.00 Uhr
im chinoworb (Hauptstrasse 21)

Ab 17.15 Uhr einfacher Imbiss.
Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: www.spworb.ch

Impulsreferate und Podium mit

Beda Baumgartner, Caritas Schweiz
Myriam Gerber-Maillefer, Gemeinderätin,
Departement Soziales, Worb
Michael Zeier und Marianne Rossel,
Mitglieder ATD Vierte Welt
Andreas Bircher, Spitex oberes Worblental

Moderiert von Christine Müller

die hier leben. Und sie muss mit sozialpolitischer Verantwortung, klaren Prioritäten und dem Mut, über das zu sprechen, was viele lieber verschweigen würden, handeln. Darum laden wir Sie ein zur öffentlichen Veranstaltung «Wir müssen reden! Armut in der reichen Schweiz – auch in Worb?». Die Tore des chinoworb öffnen sich am Donnerstag, dem 3. September, ab 17:15 Uhr für einen einfachen Imbiss. Von 18:00 bis 20:00 Uhr finden Impulsreferate und ein Podium von Betroffenen sowie ausgewiesenen Fachpersonen, die sich auch Ihren Fragen stellen, statt. Der Eintritt ist frei.

Armut betrifft uns alle direkt oder indirekt. Deshalb: Kommen Sie vorbei. Reden wir darüber. Und arbeiten wir gemeinsam an Lösungen für ein solidarisches Worb.

Matthias Marthaler,
Mitglied Parlament,
Mitglied Finanzkommission,
SP Worb Vorstand

www.spworb.ch

Die Mitte Worb

Zwischen Badi und Bilanz

Geschätzte Worberinnen und Worber

Unsere Bundesfeier fand dieses Jahr erstmals nicht im Wislepark statt, sondern am Bächu hinter dem Worboden. Ein hübscher Zufall: Schon mein allererstes Politforum galt mit der Sternennacht auch der Aufwertung des Bächu etwas weiter östlich; zugleich führt uns der neue Festplatz zum alten Sorgenkind zurück, denn um den Wislepark wird es diesen Herbst ernst.

Im November stimmen wir über die Sanierung ab, später als geplant, dafür hoffentlich gründlicher. Das Parlament hat im März eine Liquiditätshilfe von 500'000 Franken gesprochen, damit der Betrieb bis dahin gesichert bleibt. Die Mitte trug diesen Entscheid mit, aber nicht blind: Unser Fraktionsmitglied Ernst Bützberger sprach offen von einer halben Million in ein Fass ohne Boden. Wir hätten die Unterstützung am liebsten gezielt auf Badi und Eisbahn konzentriert, auf jene Anlagen also, die für Familien, Vereine und Schulen unersetzlich sind. Nun kommt eine Gesamtvorlage an die Urne und an diese habe ich klare Erwartungen: Transparente Kosten, ein belastbares Betriebsmodell und ernsthafte Gespräche mit den Nachbargemeinden, deren Bevölkerung die Anlagen mitbenutzt. Wer Ja sagen soll, muss wissen wozu.

Warum diese Beharrlichkeit? Ein Blick in die Bücher genügt: Die Jahresrechnung 2025 schliesst zwar mit einem Ertragsüberschuss von rund 668'000 Franken ab, das Budget 2026 rechnet aber bereits wieder mit einem Defizit von rund 1,8 Millionen. Allein die Sanierung des Worboden kostet 24 Millionen Franken; die Schuldengrenze von 40 Millionen wird dafür spätestens 2027 überschritten. Gleichzeitig altert unsere Gemeinde: Gut ein Viertel der Worberinnen und Worber ist heute über 65, die Zahl der über 80-Jährigen dürfte sich bis 2050 verdoppeln, während das Steuerwachstum gemäss Finanzplanung bescheiden bleibt. Ich prangere das nicht an, im Gegenteil: Niemand hat hierfür ein Patentrezept und Alarismus wäre fehl am Platz, wer aber diese Zahlen kennt, versteht,

weshalb die Mitte bei den (noch zahlreichen) Investition zweimal hinschaut: Damit Worb auch morgen noch handlungsfähig ist: wir respektieren Entscheidungen an der Urne – die wir notabene auch mitgetragen haben – begleiten sie aber auch so, dass Transparenz herrscht.

Genau darum gehören Badi und Bilanz zusammen: Im November entscheiden wir nicht bloss über Becken und Eisfläche, sondern darüber, wie wir mit begrenzten Mitteln Lebensqualität für alle Generationen sichern. Wir werden die Vorlage konstruktiv-kritisch prüfen und uns für eine faktenbasierte Debatte einsetzen. Gewisse Vorlagen im Milizalltag sind komplex und – zugegebenermassen – auch etwas trocken, wir schauen, dass sie trotzdem nicht untergehen! Fragen? Sie erreichen uns indes wie immer über **worb.die-mitte.ch**. Ich wünsche Ihnen einen goldenen Spätsommer.

Yvo Andri Hofer,
Präsident Mitte Worb,
Mitglied Baukommission

worb.die-mitte.ch

FDP Die Liberalen

Das Klassenreglement der Worber Politik

Mit zwei Kindern im Schulalter ist der August bei uns ein besonderer Monat. Die Sommerferien sind vorbei, die Züniboxen stehen wieder bereit und der Alltag nimmt Fahrt auf. Gleichzeitig beginnt auch für die Politik nach der Sommerpause wieder die intensive Zeit.

Da kam mir ein Gedanke: Was wäre, wenn eine Schulklasse die Regeln für die Politik aufstellen dürfte? Ich vermute, das Reglement wäre überraschend kurz.

Regel 1: Wer etwas Neues verlangt, muss sagen, wer es bezahlt. Diese Regel hätten viele Kinder wahrscheinlich schneller verstanden als manche Erwachsene. In der Schule nennt man das Verantwortung übernehmen.

Regel 2: Für jede neue Vorschrift fliegt eine alte raus. Im Schulzimmer würde niemand auf die Idee kommen, jede Woche drei neue Regeln zu erfinden. Irgendwann blickt niemand mehr durch. In der Politik ist das manchmal nicht anders.

Regel 3: Sitzungen dauern nicht länger als eine Schulstunde. Danach gibt es Pause. Das würde die Effizienz vermutlich schlagartig erhöhen.

Regel 4: Gesunder Menschenverstand schlägt Bürokratie. Wenn der Papierkorb voll ist, leert man ihn. Man gründet nicht zuerst eine Arbeitsgruppe «Papierkorb 2030», erstellt einen Bericht und schickt ihn in die Vernehmlassung. Kinder haben eine erfrischende Art, Dinge zu hinterfragen. «Braucht es das wirklich?» oder «Geht das nicht einfacher?» sind Fragen, die sie ganz selbstverständlich stellen. Erstaunlich oft wären genau diese Fragen auch in der Politik hilfreich.

Regel 5: Wer einen Fehler macht, darf ihn korrigieren. Kinder machen das jeden Tag. In der Politik hingegen wird manchmal länger erklärt, warum etwas trotzdem richtig war, als es dauern würde, den Fehler einfach zu beheben.

Natürlich ist eine Gemeinde komplexer als ein Klassenzimmer. Entscheidungen über Schulen, Finanzen, Verkehr oder Infrastruktur verlangen Sorgfalt und Weitsicht. Trotzdem habe ich manchmal den

Eindruck, dass wir einfache Probleme mit unnötig komplizierten Lösungen angehen.

Der 1. August erinnert uns daran, dass die Schweiz nicht wegen möglichst komplizierter Regeln erfolgreich geworden ist. Sondern weil Menschen Verantwortung übernehmen, pragmatische Lösungen suchen und Probleme anpacken. Vielleicht täte uns deshalb zum Schulstart nicht nur ein neues Schuljahr gut, sondern auch eine alte Tugend: zuerst überlegen, dann regulieren. Oder wie es eine Schulklasse wohl formulieren würde: «Bitte nicht unnötig kompliziert machen.» Zum Start ins neue Schuljahr wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern einen gelungenen Anfang. Und uns allen wünsche ich, dass wir uns auch in der Politik hin und wieder von einer Schulklasse inspirieren lassen: mit gesundem Menschenverstand, klaren Regeln und dem Mut, einfache Lösungen zu bevorzugen.

Marc Eberhart,
Mitglied Parlament,
Sicherheitskommission

www.fdp-worb.ch

Grünliberale

Damit Worb auch bei Hitze lebenswert bleibt

Wer im Sommer über den Bärenplatz oder den Dorfplatz Rüfenacht geht, kennt es: Die Sonne brennt, Schatten ist rar und der aufgeheizte Boden gibt die Wärme noch lange ab. Solche Tage dürften künftig häufiger zu unserem Alltag gehören. Der Klimawandel bringt höhere Temperaturen, trockenere Sommer und gleichzeitig intensivere einzelne Regenereignisse.

Wie sich unsere Landschaft darauf vorbereiten kann, untersucht das Forschungsprojekt «Klimawandel – Landschaften: die Zukunft nachhaltig gestalten (KLANG)» der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL). Elena Siegrist, Doktorandin an der WSL und an der Universität Bern, hat mit weiteren Forschenden Zukunftsszenarien für die Region Bern entwickelt – darunter für das benachbarte Bolligen. Die Szenarien zeigen: Wie lebenswert unsere Gemeinden bleiben, hängt auch davon ab, wie wir unsere Siedlungen heute gestalten.

Was bedeutet das für Worb? Gerade im Siedlungsraum können wir einiges tun. Bäume spenden Schatten und kühlen ihre Umgebung. Unversiegelte Flächen nehmen Regenwasser auf und geben es später wieder ab. Begrünte Dächer und Fassaden helfen gegen Überhitzung. Grünräume verbes-

sern das Mikroklima und schaffen gleichzeitig Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

Ein Blick auf unsere Gemeinde zeigt viele Möglichkeiten: Könnten bei der Sanierung von Strassenräumen Bäume, Grünflächen und wasserdurchlässige Beläge mitgedacht werden? Wo lässt sich Regenwasser zurückhalten, statt es möglichst schnell abzuleiten? Und wie können neue Überbauungen und Plätze so gestaltet werden, dass sie auch an einem heissen Sommertag attraktive Aufenthaltsorte bleiben?

Klimaanpassung sollte bei jeder Planung mitgedacht werden – und dort, wo ohnehin gebaut, saniert oder umgestaltet wird, die Chance genutzt werden. Genau diesen Ansatz zeigt auch KLANG: Im klimaangepassten Szenario werden Dorfplätze beschattet, Flächen entsiegelt, Regenwasser gespeichert und Grünräume gezielt gestärkt.

Wir können heute mitgestalten, wie sich unsere Dörfer an einem heissen Sommertag der Zukunft anfühlen werden. Sorgen wir dafür, dass auch dann unsere Gemeinde ein Ort bleibt, an dem man gerne lebt, arbeitet und sich aufhält.

Die GLP Worb setzt sich dafür ein, dass Worb diese Chance nutzt – vorausschauend, wissenschaftsbasiert und mit Blick auf die Lebensqualität von morgen.

Michael Mathys

worb.grunliberale.ch

Weniger Steuern durch Aufteilung der Zentrumslast

Der Umzug der Bibliothek Rüfenacht ins Dorfzentrum ist mehr als ein Ortswechsel. Es ist die Chance, einen lebendigen öffentlichen Treffpunkt für Bildung und Kultur zu schaffen. Für den Kauf der Räume hat das Parlament 590'000 Franken bewilligt. Umso wichtiger ist, dass diese Investition nicht nur baulich, sondern auch inhaltlich gut geplant wird.

Die Grüne Fraktion wollte diese Diskussion frühzeitig anstossen. Unser Postulat wurde im Juni jedoch nicht überwiesen. Damit blieb eine wichtige Chance ungenutzt, rechtzeitig zu klären, welche Rolle die Bibliothek am neuen Standort übernehmen soll.

Der Bibliotheksverein leistet viel. Die strategische Verantwortung liegt aber bei der Gemeinde: Sie finanziert die Räume, unterstützt den Betrieb und muss mitentscheiden, was dort künftig möglich sein

soll. Denn die Raumaufteilung, die Möblierung und die technische Ausstattung bestimmen, ob die Bibliothek auch als Lernort, ruhiger Arbeitsplatz oder kleiner Veranstaltungsort genutzt werden kann.

Wir Grünen erhoffen uns vom Gemeinderat, dass er rasch das Gespräch mit dem Bibliotheksverein und weiteren Beteiligten aufnimmt. Die gewünschten Nutzungsmöglichkeiten müssen in die Innenraumplanung einfließen. Rüfenacht braucht nicht einfach eine Bibliothek mit neuer Adresse, sondern einen offenen und lebendigen Ort mitten im Dorf.

Sibylle Flentje,
Mitglied Umweltkommission

www.gruene-worb.ch

Vorschau Sommeranlass der EVP Worb: Bibliothek Rüfenacht

Der jährliche Sommeranlass der EVP Worb findet Anfang September in Rüfenacht statt. Im Mittelpunkt steht ein Ort, der für die zukünftige Entwicklung von Rüfenacht eine besondere Bedeutung hat: Die neue Bibliothek im Herzen des Dorfes.

Die Bibliothek wird Teil der neuen, zentral gelegenen Überbauung und soll künftig ein Ort der Bildung, Begegnung und sozialen Integration sein. Mit ihrem neuen Standort wird das Zentrum von Rüfenacht zusätzlich gestärkt und gleichzeitig dringend benötigter Platz für die Schule geschaffen.

Die EVP Worb hat sich bereits früh für diese Entwicklung eingesetzt. Ein entsprechender EVP-Vorstoss wurde im Herbst 2025 im Gemeindeparlament einstimmig an den Gemeinderat überwiesen und konnte damit einen wichtigen Impuls für die weitere Entwicklung auslösen.

Beim Sommeranlass im September bietet sich uns die Gelegenheit, die Bibliothek in Rüfenacht zu besuchen und mehr über die neue Überbauung und ihre Bedeutung für das Dorf zu erfahren. Wir freuen uns auf einen interessanten Einblick, gute Begegnungen und einen gemeinsamen Blick auf die Zukunft von Rüfenacht.

Christopher Cetin,
Mitglied Parlament und ASK

www.evp-worb.ch

HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB

HÖRGERÄTEANPASSUNG

HÖRGERÄTESERVICE

TINNITUSBERATUNG

LYRIC ZERTIFIZIERT

PÄDAKUSTIK

HAUSBESUCHE

BATTERIEN

Phonak Virto™ Titanium

GUTSCHEIN für einen gratis Hörtest

+ Probetragen von Hörgeräten neuester Technik

www.leben-hören.ch

Leben hören

HÖRBERATUNG DÜDINGEN & WORB

Hörberatung Worb
Bahnhofstrasse 28 · 3076 Worb
Telefon: 031 301 55 55

Oliver Dannenberg

Yvonne Dannenberg

Altersbetreuung

Worb



**GENERATIONEN
FEST 2026**
Samstag, 5. September 2026
10 bis 16 Uhr um das Areal
der Altersbetreuung Worb

302939

Ein buntes Programm!

Wettbewerb, zeichne dich selbst- und collagiere, Rölleibahn, Mitmachbaustelle, Spieltische, Sandwerkstatt, Lesecke mit Büchern in verschiedenen Sprachen, Kinderschminken, Feuerwehrauto und Vieles mehr!

Special: Kinderflohmart

Die Kinder bringen selber eine Decke mit und können eigene Spielsachen verkaufen oder tauschen.

Brocante Surprise, von 9 bis 16 Uhr

Mehr Infos zum Programm unter abworb.ch

Musikalische Unterhaltung:

Wildgruess
ab 10.30 Uhr



DAVE JUTZI TRIO,
ab 13.30-ca. 15 Uhr



Altersbetreuung Worb, Bahnhofstrasse 1, 3076 Worb
031 838 17 17, info@abworb.ch



**SCHULSPORT
WORB**



Schulsportkurse ab August 2026

Kurse	Beginn / Zeit / Ort	Kursleitung/Anmeldung
Badminton (J+S-Kurs) 5. - 9. Klasse	Donnerstag , 17:30 – 18:30 Freies Spiel von 18:30h bis 19:00 13. August 2026 - 17. Juni 2027 Turnhalle Wyden, untere Halle Turnhalle Worbboden ab 29. April 27	Margareta Hunziker margareta.hunziker@schulen-worb.ch 076 572 30 63
Bouldern (J+S-Kurs) 5. - 9. Klasse (10 - 16 Jahre)	Mittwoch , 19:00 – 20:30 12. August 2026 - 30. Juni 2027 Boulderanlage Jugendhaus Kletterschuhe mitbringen oder vor Ort mieten (CHF 3.- pro Mal)	Florin Bouvard Anmeldung bei der Jugendarbeit Worb: info@boulderworb.ch 079 940 61 80
Curling 1 1.-4. Klasse (7-10 Jahre)	Mittwoch, 15:00-16:00 14. Oktober 2026 – 17. März 2027 Kein Training: KW52/53/08	Astrid Gisler ausbildung@ccworb.ch mind. 4 Teilnehmer
Curling 2 ab 10 Jahre	Mittwoch, 16:30-18:00 14. Oktober 2026 – 17. März 2027 Kein Training: KW52/53/08	Astrid Gisler ausbildung@ccworb.ch Die Platzzahl ist beschränkt.
Handball (J+S-Kurs) 1. - 3. Klasse	Dienstag , 17:45 – 18:45 11. August 2026 - 29. Juni 2027 Turnhalle Zentrum Turnhalle Worbboden ab 27. April 27	Martin Friedli martin.friedli@stiftung-jugendfoerderung.ch 078 775 88 01
Polysportiver Sportkurs (J+S-Kurs) 1. - 3. Klasse	Donnerstag , 16:00 – 17:00 13. August 2026 - 1. Juli 2027 Turnhalle Rüfenacht links	Martin Friedli martin.friedli@stiftung-jugendfoerderung.ch 078 775 88 01
Volleyball 4. - 9. Klasse	Mittwoch , 18:00 – 19:00 12. August 2026 - 30. Juni 2027 Turnhalle Rüfenacht links	Dhurata Metushi dhurata.metushi@hotmail.com 079 101 30 57

Anmeldung: Bei sämtlichen Kursen könnt ihr euch direkt an die angegebene Kursleitung wenden. Bei der Anmeldung bitte die folgenden Informationen angeben: Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnort, Mobilnummer (Vater oder Mutter)
J+S-Kurse: Falls der Sportkurs unter J+S läuft, dann muss zusätzlich die AHV-Nummer des Kindes angegeben werden.

Kurskosten: Die Schulsportkurse sind für Kinder und Jugendliche der Gemeinde Worb kostenlos.

Versicherung: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Kursausschreibung: www.worb.ch unter Bildung & Gesellschaft

Schulsportleiterin: Margareta Hunziker, Tel.: 031 838 06 83, E-Mail: margareta.hunziker@schulen-worb.ch



gloor
gebäudetechnik ag

300878

- Schlossstalden 2
- 3076 Worb
- Telefon 031 839 23 77
- www.gloorworb.ch

Jugendarbeit

Worb

MI, 26. August, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Inklusive selbstgemachtem z’Vieri!
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

FR, 28. August, 16.30–18 Uhr
BoulderTreff
Egal, ob du den Bouldersport kennenlernen möchtest oder schon lange boulderst – im BoulderTreff erwarten dich Spiel, Spass und ein spielerischer Zugang zum Klettern. Komm vorbei, wir freuen uns auf dich.
Weitere Infos unter www.jugendarbeit-worb.ch/angebote/bouldertreff
BoulderWorb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse (ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 28. August, 19–22 Uhr
JugendTreff
Komm im Freizeithaus vorbei zum Chillen, Musik hören, z’Nacht kochen, Feuer machen, Werwölferle und worauf du sonst noch Lust hast.
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

MI, 2. September, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MI, 2. September, 14–16 Uhr
Handy- und Computersprechstunde
Brauchen Sie Hilfe beim Bedienen Ihres Smartphones oder Laptops? Haben Sie Fragen zu Apps? Jugendliche und Informatiker*innen beantworten Ihre Fragen.
Ohne Anmeldung und kostenlos
Coop Restaurant Worb
Alle sind willkommen

SA, 5. September, 10–16 Uhr
Generationsfest
Komm bei unserer Mitmachbaustelle vorbei und bestaune unseren Mini-Spycher.
Um das Areal der Altersbetreuung Worb. Alle sind willkommen

MI, 9. September, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MI, 9. September, 14–17 Uhr
Modi*Treff
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Modis* der 3.–9. Klasse
**Das Sternchen verdeutlicht, dass hinter den Begriffen Modi* Mädchen* & Frau* verschiedenste Identitäten stehen können.*

FR, 11. September, 16.30–18 Uhr
BoulderTreff
BoulderWorb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.-9. Klasse (ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 11. September, 19–22 Uhr
JugendTreff
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

MI, 16. September, 14–17 Uhr
Mobiler SpielTreff Vielbringen
Mit unserem Bus gehen wir auf eine Tour in Worb. Mit im Gepäck: jede Menge Material fürs freie Spiel! Änderungen und weitere Infos unter jugendarbeit-worb.ch
Schulhaus Vielbringen
Alle sind willkommen

MI, 16. September, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MO, 28. September–FR. 2. Oktober
Zirkuswunder Rüfenacht
Mach mit beim Zirkus Wunderplunder und tauche eine Woche lang in die Welt des Zirkus ein und lerne Disziplinen wie Akrobatik, Jonglage, Clownerie und Balanceakte kennen. Die Zirkuswoche endet mit einer grossen Zirkusshow! Weitere Infos und Anmeldung unter jugendarbeit-worb.ch
Rüfenacht. Für Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 9. Klasse



Infos und Agenda unter
www.jugendarbeit-worb.ch



**REUSSER
INNENDEKORATIONEN AG**

300843

Reusser
Innendekorationen AG
Laden Bärenzentrum
Bärenplatz 4
3076 Worb
Telefon 031 832 54 60
www.reusser-ag.ch

**Vorhänge
Geschenkkideen
Bodenbeläge**



hausgemacht*

*Über unsere Hausspezialitäten geben wir Ihnen gerne Auskunft.
stern-apotheke-worb.ch



**stern
apotheke
worb**

Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb
Telefon 031 839 64 54

300856

**ZIRKUS
WUNDER
Rüfenacht**



Mach mit bei unserer
Zirkuswoche in den Herbstferien!
Bei der Schule Rüfenacht
28.09. bis 3.10.2026

Die Zirkuswoche bietet 60 Kindern aus Worb vom Kindergarten bis zur 9. Klasse die Möglichkeit, sich kreativ und körperlich zu entfalten. Die Kinder tauchen eine Woche lang in die Welt des Zirkus ein, lernen Disziplinen wie Akrobatik, Jonglage, Clownerie und Balanceakte kennen und entwickeln dabei wichtige Fähigkeiten wie Teamwork, Selbstvertrauen und Motorik. Die Zirkuswoche endet mit einer grossen Zirkusshow!

Infos & Anmeldung:
jugendarbeit-worb.ch

Jugendarbeit Worb





**ZOLLINGER
IMMOBILIEN**

301303

Als regionaler
Immobilien spezialist
beraten wir Sie gerne in den Bereichen

- Verkauf
- Bewertung
- Bewirtschaftung
- Erstvermietung

Wir freuen uns auf Sie.
Telefon 031 954 12 12, info@zollinger.ch, www.zollinger.ch



Bibliotheken

Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)
Telefon 031 839 03 68
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 15 Uhr

Artenbibliothek rüfenacht
www.bibliothekruefenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)
Telefon 031 838 06 44
Montag 15 bis 18 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

frauenverein worb
gemeinsam · gemeinnützig

Brockenstube

Schulhausstrasse 1 d
Annahme und Verkauf:
Samstag, 5. Sep. *Brocante Surprise* 9 bis 16 Uhr
Mittwoch, 9. Sep. 14 bis 16 Uhr
Freitag, 11. Sep. 17 bis 19 Uhr
Samstag, 19. Sep. 9 bis 12 Uhr
Freitag, 25. Sep. 17 bis 19 Uhr
Mittwoch, 30. Sep. 14 bis 16 Uhr
Auskunft (für Waren):
Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65
Nicole Bocherens Tel. 079 425 01 33

Vogelinventar der Gemeinde Worb 2026/2027

Jede Meldung zählt!

Aufruf zum Melden von Vögeln in der Gemeinde Worb. Bitte meldet ab sofort eure Beobachtungen mit NaturaList oder auf www.ornitho.ch

App NaturaList

JUBILARE

Der Gemeinderat gratuliert

- 80-jährig werden**
am 28. August Verena Ruch, 3076 Worb
am 1. September Erich Ramseier, Koppigen
am 5. September Hans Küffer, Worb
am 8. September Andreas Scheidegger, Worb
am 12. September Martin Höhener, Worb
am 19. September Peter Binggeli, Worb
am 20. September Marianna Berger, Rüfenacht
am 20. September Verena Bernasconi, Worb
am 21. September Richard Chatelain, Rüfenacht
am 22. September Benito Kilchenmann, Worb
am 25. September Willi Hubert, Worb
am 26. September Andrée Fausel, Rüfenacht
- 90-jährig werden**
am 26. August Ulrich Neuenschwander, Rüfenacht
am 4. September Ernst Ryser, Vielbringen b. Worb
- 95-jährig werden**
am 26. August Maria Mühlemann, Stettlen
am 14. September Charles Kneubühler, Worb

Verein Seniorinnen und Senioren Worb
VSeSe Worb

Unsere nächsten Veranstaltungen

Mi, 2. September 2026
14 bis 16 Uhr
Coop Restaurant, Worb

Handy- und Computersprechstunde

Brauchen Sie Unterstützung mit dem Handy oder Laptop? Jugendliche von der Jobbörse und Informatiker*innen des VSeSe beantworten Ihre Fragen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Das Angebot wird vom VSeSe und der Jugendarbeit Worb finanziert und ist für Sie kostenlos.

Mi, 9. September 2026 15 Uhr
chinoworb

Hallo Betty (DE)
Regie: Pierre Monnard / 2025

Hallo Betty
Eine Handvoll Mut und eine Prise Liebe

1956 erfindet Werbetexterin Emmi Creola die Kunstfigur Betty Bossi, die schnell zur Schweizer Kochikone wird. Viele Leute glauben, dass es Frau Bossi tatsächlich gibt, und Emmi gerät unverhofft ins Rampenlicht. Beruflicher Erfolg und private Ansprüche drohen sie jedoch zunehmend zu zerreißen. Der Film zeigt, wie eine Frau sich in einer von Männern dominierten Welt ihren Platz erkämpft – ein Thema, das heute genauso aktuell ist wie damals.

Eintrittspreise: AHV-Bezüger Fr. 14.–/Übrige Erwachsene Fr. 17.–. Die Veranstaltungen sind öffentlich. Sie sind willkommen, auch wenn Sie nicht Mitglied des VSeSe Worb sind!

CHINOPROGRAMM 26. August – 30. September			
AUGUST	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
Mi 26.			FILMCLUB: Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke (D)
Fr 28.			The Odyssey (E/df)
Sa 29.		The Invite (E/df)	The Odyssey (E/df)
So 30.	Minions & Monster (D)		19:00 UHR The Odyssey (E/df)
Mo 31.			The Odyssey (E/df)
SEPTEMBER			
Fr 4.			The Odyssey (E/df)
Sa 5.			The Odyssey (E/df)
So 6.	ALLIANZ TAG DES KINOS – JEDES TICKET 7 CHF 14.00 UHR Minions & Monster (D) /// 16.00 UHR The Invite (E/df) 19.00 UHR The Odyssey (E/df)		
Mo 7.			The Odyssey (E/df)
Mi 9.	FILMNACHMITTAG: Hallo Betty (Dialekt)		
Fr 11.			The Invite (E/df)
Sa 12.		The Invite (E/df)	The Invite (E/df)
So 13.	Minions & Monster (D)		19:00 UHR The Invite (E/df)
Mo 14.			The Invite (E/df)
Fr 18.			Soudain (OV/df)
Sa 19.		The Invite (E/df)	Soudain (OV/df)
So 20.	Minions & Monster (D)		19:00 UHR Soudain (OV/df)
Mo 21.			Soudain (OV/df)
Fr 25.			A Sad and Beautiful World (OV/df)
Sa 26.		A Sad and Beautiful World (OV/df)	A Sad and Beautiful World (OV/df)
So 27.	Minions & Monster (D)		19:00 UHR A Sad and Beautiful World (OV/df)
Mo 28.			A Sad and Beautiful World (OV/df)
Mi 30.			FILMCLUB: Der Held vom Bahnhof Friedrichstrasse (D)
031 839 58 68, info@chinoworb.ch, chinoworb.ch			

VERANSTALTUNGSKALENDER

September 2026

Mittwoch, 2. September 2026, Bahnhofstrasse 5 (18–19 Uhr)
Pilzkontrolle – Gemeindeverwaltung Worb, öffentliche Sicherheit

Freitag, 4. September, Katholische Kirche St. Martin (19 Uhr)
Wunderbare Welt der Chormusik, Junge Chöre München

Samstag, 5. September 2026, Bahnhofstrasse 1 (10–16 Uhr)
Generationenfest – Altersbetreuung Worb

Samstag, 5. September 2026, Sonnenbodenstrasse 6 (9–17 Uhr)
Chäs-Chiubi – vom Chäser

Sonntag, 6. September 2026, Bahnhofstrasse 5 (18–19 Uhr)
Pilzkontrolle – Gemeindeverwaltung Worb, öffentliche Sicherheit

Dienstag, 8. September 2026, Alte Post (19.30–22 Uhr)
«Du zählst, weil Du bist», Ausstellungseröffnung – Projektgruppe Zentrum Alter Worb

Mittwoch, 9. September 2026, Alte Post (11.30–19 Uhr)
Wanderausstellung «Du zählst, weil Du bist», – Projektgruppe Zentrum Alter Worb

Mittwoch, 9. September 2026, Bahnhofstrasse 5 (18–19 Uhr)
Pilzkontrolle – Gemeindeverwaltung Worb, öffentliche Sicherheit

Sonntag, 13. September 2026, Bahnhofstrasse 5 (18–19 Uhr)
Pilzkontrolle – Gemeindeverwaltung Worb, öffentliche Sicherheit

Montag, 14. September 2026, Pfarrei St. Martin (9–11 Uhr)
Familienalltag, Interkultureller Treffpunkt für Frauen

Dienstag, 15. September 2026, Reformierte Kirche (19.30–22)
«Du zählst, weil Du bist», Podiumsgespräch – Projektgruppe Zentrum Alter Worb

Mittwoch, 16. September 2026, Bahnhofstrasse 5 (18–19 Uhr)
Pilzkontrolle – Gemeindeverwaltung Worb, öffentliche Sicherheit

Sonntag, 20. September 2026, Bahnhofstrasse 5 (18–19 Uhr)
Pilzkontrolle – Gemeindeverwaltung Worb, öffentliche Sicherheit

Mittwoch, 23. September 2026, Bahnhofstrasse 5 (18–19 Uhr)
Pilzkontrolle – Gemeindeverwaltung Worb, öffentliche Sicherheit

Sonntag, 27. September 2026, Bahnhofstrasse 5 (18–19 Uhr)
Pilzkontrolle – Gemeindeverwaltung Worb, öffentliche Sicherheit

Mittwoch, 30. September 2026, Bahnhofstrasse 5 (18–19 Uhr)
Pilzkontrolle – Gemeindeverwaltung Worb, öffentliche Sicherheit

Ihr Partner rund um Metall

ISELI Schlosserei AG

Bollstrasse 57
3076 Worb
031 839 47 07

info@iseli-schlosserei.ch
www.iseli-schlosserei.ch

VIS-À-VIS

Vis-à-vis mit Stefanie Kipf
Ball-Künstlerin

Stefanie Kipf ist Präsidentin, Spielertrainerin und Spielerin der Femina Kickers Worb. Bereits als kleines Mädchen entdeckte sie ihre Leidenschaft für den Fussball. Sie durchlief sämtliche Juniorenabteilungen, wurde mehrfach Torschützenkönigin der Nationalliga B und spielte mit dem FC Thun sogar in der höchsten Schweizer Liga. Heute setzt sich die bald 40-Jährige dafür ein, dass Mädchen und Frauen gute Bedingungen vorfinden, um ihren eigenen Weg im Fussball gehen zu können.

«Aufgewachsen bin ich in Biglen. Mit sechs Jahren begann ich beim FC Biglen Fussball zu spielen. Eigentlich hatte alles ungezwungen mit den Nachbarkindern angefangen. Ich spielte einfach gerne mit ihnen Fussball und ging irgendwann in einem Verein schnuppern. So nahm alles seinen Lauf. Bis zu den D-Junioren spielte ich gemeinsam mit den Buben. Als ich ungefähr elf Jahre alt war, wechselte ich nach Worb. Später durchlief ich sämtliche Juniorenabteilungen. Einmal erhielt ich auch ein Aufgebot für die U19-Nationalmannschaft. Damals musste ich mich jedoch auf meine Ausbildung konzentrieren. Der Frauenfussball bot noch längst nicht dieselben Möglichkeiten wie heute, und irgendwann musste man sich entscheiden, wo man seine Schwerpunkte setzte. 2006 war ich bei der Gründung der Femina Kickers Worb dabei. Seither hat sich sehr viel verändert. Der Frauenfussball ist grösser und sichtbarer geworden, und auch die Ausbildung der jungen Spielerinnen hat sich weiterentwickelt. Trotzdem gibt es noch einiges zu tun. Während 23 Jahren spielte ich für die Femina Kickers, teils bei den Juniorinnen und teils nachher bei den Aktiven, bevor ich dann zum FC Thun wechselte. Insgesamt war ich ungefähr acht Jahre in Thun. Wir spielten in der Nationalliga B und schafften schliesslich den Aufstieg in die Women's Super League. Eine Saison in der höchsten Schweizer Liga spielen zu dürfen, war etwas Besonderes. Mehrmals wurde ich zudem Torschützenkönigin der Nationalliga B. Als Linksfüsslerin war ich fast immer im Sturm zu Hause – Tore zu schiessen, lag mir also durchaus. Beim FC Thun war ich nicht nur Spielerin, sondern zeitweise auch als General Managerin tätig. Ich durfte die Entwicklung und Integration der Frauenabteilung begleiten. Das war eine interessante und wichtige Aufgabe. In den verantwortlichen Funktionen waren damals vor allem Männer

vertreten. Umso wertvoller war es, die Perspektive der Frauen einzubringen. Inzwischen spiele ich nicht mehr für den FC Thun, dem Fussball bin ich aber natürlich treu geblieben und bin zurück nach Worb. Bei den Femina Kickers spiele ich weiterhin in der 2. Liga und bin zugleich Spielertrainerin in der 3. Liga. Das Vereinsleben ist mir sehr wichtig. Unser Ziel mit der ersten Mannschaft ist der Aufstieg in die 1. Liga. Die 2. Liga ist eine regionale Liga, während mit dem Schritt in die 1. Liga wieder ein anderes sportliches Niveau erreicht wird. Dafür braucht es Einsatz, gute Trainingsbedingungen und eine konsequente Nachwuchsarbeit. Gerade die Förderung der jungen Spielerinnen liegt uns am Herzen. Wir möchten unsere Fördertrainings weiter ausbauen und gute Spielerinnen möglichst lange in Worb behalten. Wenn talentierte Mädchen für ihre weitere Entwicklung den Verein wechseln, soll Worb für sie dennoch immer ein Ort bleiben, an den sie gerne zurückkehren. Gleichzeitig wollen wir ihnen bei uns eine möglichst gute Ausbildung bieten. Seit rund einem Jahr bin ich Präsidentin der Femina Kickers. Tatsächlich verteilen wir die Aufgaben des Präsidiums auf mehrere Schultern, auch wenn auf dem Papier mein Name als Präsidentin steht. Ein Verein dieser Grösse lässt sich nur gemeinsam führen. Es braucht viele Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und einen Teil ihrer Freizeit zu investieren. Neben dem Fussball arbeite ich zu 100 Prozent beim RAV. Auch sonst beschäftige ich mich intensiv mit dem Sport. Der richtige «Mindset» ist im Vereinsleben und im Sport enorm wichtig. Wer etwas erreichen will, muss seine Ziele ernst nehmen und bereit sein, dafür zu arbeiten. Ich trainiere nach wie vor viel und bin auch mit bald 40 noch fit. Trotzdem habe ich in den vergangenen Jahren zusätzlich das Wandern für mich entdeckt. Dort geht es weniger um Tore, Tabellen und Resultate. Es ist ein schöner Ausgleich zu meinem sonst sehr bewegten Alltag und unterstützt trotzdem meine Fitness. Der Frauenfussball hat sich in den vergangenen Jahren stark entwickelt. Mädchen, die heute mit dem Fussball beginnen, finden deutlich bessere Strukturen vor als früher. Diese Entwicklung macht Freude – sie ist aber noch nicht abgeschlossen. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass Mädchen und Frauen im Fussball ernst genommen werden, gute Möglichkeiten erhalten und ihre Begeisterung leben können. Denn für mich ist Fussball bis heute weit mehr als ein Sport: Er begleitet mich praktisch mein ganzes Leben. Dass das auch immer alles so reibungslos geklappt hat, verdanke ich unter anderem auch meinem Vater, der mich jeweils quer durch den Kanton Bern an alle Spiele gefahren hat und auch als Zuschauer dabei blieb. Bis heute steht er gerne am Spielfeldrand und feuert uns an und geniesst den Austausch mit anderen fussballbegeisterten Menschen.»

Aufgezeichnet von
RAHEL VON DER DECKEN

Reitverein Muri-Worb

Hoch hinaus am
Concours Worb

Anfang September wird in Worb wieder gesprungen – allerdings nicht ins kalte Wasser, sondern über Hürden und naturnahe Hindernisse. Vom 4. bis 6. September 2026 lädt der Reitverein Muri-Worb zu seinem traditionellen Concours im Toggenbühl in Worb ein.



Beim Springreiten sind Präzision und Teamwork gefragt. Bild: N. Müller

Der sportliche Höhepunkt erwartet das Publikum am Samstagnachmittag mit dem Derby. Anders als bei einem klassischen Springparcours führt diese Prüfung über eine längere Strecke mit naturnahen Hindernissen. Der Grasplatz bietet dafür ideale Voraussetzungen und verspricht eine besonders abwechslungsreiche Prüfung.

Eine Premiere gibt es in diesem Jahr ebenfalls. Erstmals führt der Reitverein Muri-Worb zwei sogenannte «ZKV Jump Green»-Prüfungen durch. Sie geben Reiterinnen und Reitern sowie ihren Pferden die Gelegenheit, erste Erfahrungen mit festen Hindernissen zu sammeln. Mit den neuen Prüfungen und der erneuten Austragung des Derbys möchte der Verein die Stärken seines Grasplatzes optimal nutzen und vielseitigen Pferdesport zeigen. Auf den Worber Grand Prix wird dieses Jahr im Gegenzug verzichtet.

Auch abgesehen von den klassischen Prüfungen ist für Unterhaltung gesorgt. Beim traditionellen «Jump & Drive» bilden jeweils eine Reiterin oder ein Reiter und eine Caddyfahrerin oder ein Caddyfahrer ein Team. Dabei treffen Pferdesport und Fahrgeschick aufeinander – eine Kom-

bination, die Tempo und Spannung verspricht. In mehreren kleinen Festzelten werden Speisen und Getränke angeboten. Zusätzlich gibt es einen Bierwagen mit Barbetrieb.

Damit der dreitägige Anlass reibungslos durchgeführt werden kann, sind zahlreiche helfende Hände im Einsatz. Dabei handelt es sich vorwiegend um Vereinsmitglieder, die sowohl während der Veranstaltung als auch beim Auf- und Abbau tatkräftig mithelfen. Die genauen Beginnzeiten der einzelnen Prüfungen können erst kurzfristig festgelegt werden. Grund dafür ist die Nachnennphase, während der sich Teilnehmende teilweise noch bis kurz vor einer Prüfung anmelden können. Die definitiven Startzeiten werden auf der Website des Reitvereins Muri-Worb veröffentlicht. Besucherinnen und Besucher können beim Concoursplatz kostenlos parkieren. Der Veranstaltungsort ist zudem gut zu Fuss oder mit dem Fahrrad erreichbar.

ASHVINI RAJASEKAR

www.rv-muriworb.com

WORBER TOPS



Bei der diesjährigen Verleihung des World Beer Award am 12. August konnte sich **DAVID SANTSCI**, Geschäftsleiter der Egger Brauerei, erneut über einen reichen Medailensegen freuen. Das Lager und das Zwickler wurden mit Gold prämiert, wobei das Zwickler zusätzlich noch als Country Winner ausgezeichnet wurde. Silber wurde für das Dunkel, Maximus, sowie das alkoholfreie Bier Pilot verliehen.



Im Rahmen von «21 im Wechsel Geschichten und Musik» spielt die Worberin **ESTHER HASLER** Perlen und Chansons aus ihrer 20-jährigen Bühnenkarriere in der Mühle Vechigen. Neben ihr treten noch weitere Autorinnen und Musiker auf. Montag, 21. September 2026 um 20 Uhr. www.muehle-vechigen.ch



ANNETTE CHRISTELLER und **SAMUEL KAPPELER** haben das Sommerquiz 2026 gewonnen und konnten einen Einkaufsgutschein im Wert von 400 Franken für Velo Schmutz von **CHRIGU SCHMUTZ** entgegennehmen. Die Motivation zur Teilnahme war die Frage, wie gut sie sich in Worb auskennen. Von 132 Einsendungen sind 102 Teilnehmende auf die richtige Lösung gekommen.

1 C, 2 H, 3 L, 4 E, 5 G, 6 J, 7 K, 8 I, 9 A, 10 B, 11 D, 12 F.

Worber Post.

Herausgeber

Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

Redaktion

Andrea Widmer (Leitung),
Janine Lehmann (Kultur),
Rahel von der Decken (Features)

Adresse der Redaktion

Worber Post, 3076 Worb
Mail: redaktion@worberpost.ch

Korrektorat

Marianne Schmid

Administration

Walter Morand

Beirat der Redaktion

Marco Jorio, Felicitas Pfister,

Inseraten-Annahmestelle

Ast & Fischer AG
Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern
Telefon: 031 963 11 91
Mail: inserate@worberpost.ch

Termine

für die am 30. September 2026 erscheinende Worber Post Nr. 09/2026:
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 22. September 2026, 12 Uhr

Abonnemente

Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–.
Bestellungen an die Ast & Fischer AG,
Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern,
Telefon 031 963 11 91.

ES WAR EINMAL...

Interessengemeinschaft Worber
Geschichte

Postkarte um 1920 aus der Sammlung von Andreas Hahn

Der General in der Hauswirtschaftsschule

Das Haus an der Sonnhalde wurde in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts als schlichte «Campagne» (Landhaus) erbaut. 1898 zog die für junge Frauen gegründete «Bernische Haushaltungsschule» aus dem Neu-Schloss in das Gebäude. Der Schulbetrieb wurde wegen sinkender Schüler:innenzahlen 1990 eingestellt; danach folgten wechselnde Nutzungen. Vor wenigen Jahren übernahm die Wohnbaugenossenschaft Sonnhalde das Areal. Geplant ist der Bau von Mehrgenerationen-

Wohnungen. Die Haushaltungsschule erhielt 1940 historische Bedeutung. Am 3. Juni 1940 befahl General Guisan den Armeestab von Langnau i.E. nach Worb. Das «Nervenzentrum» der Armee, die Operationssektion, kam in die Haushaltungsschule. General Guisan kam von seinem Hauptquartier in Gümligen zwischen 1940 und 41 regelmässig nach Worb. In der Haushaltungsschule wurde u.a. der Entschluss gefasst, einen Teil der Armee in die Alpen, ins Reduit zurückzuziehen zu lassen und auf dem Rütli Armee und Volk auf Widerstand einzuschwören (Rütliapparat). Im März 1941 dislozierte der Armeestab schliesslich nach Interlaken.

IG Worber Geschichte